

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Haus“

Druckerei-Haus geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preisnehmer-Ruf:

„Tagblatt-Haus“ Nr. 6550-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 10 Pf. monatlich, 2. — vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangirung. — 2. — vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, ausserhalb des Reichsgebietes. — Bezugs-Beziehungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die „Wiesbadener Anzeiger“, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen des Reichs; in Belgien: die „Wiesbadener Anzeiger“ und in den benachbarten Ländern und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pf. für lokale Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ und „Wiesbadener Anzeiger“ in einheitlicher Schrift; 20 Pf. in davon abweichender Schriftführung, sowie für alle übrigen lokalen Anzeigen; 30 Pf. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Pf. für kleine Reklamen; 2 Pf. für aussergewöhnliche Reklamen. Ganze, halbe, viertel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Rabatte.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Berliner Redaktion des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernspr. Amt Lützow 5788.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 13. Mai 1913.

Abend-Ausgabe.

Nr. 218. • 61. Jahrgang.

Die deutsch-französische Verständigungskonferenz.

Das Ergebnis der Verhandlungen. Bern, 12. Mai. Der deutsch-französische Friedenskongress ist geschlossen worden. Im 7 1/2 Uhr geschlossenen Abend wurde durch Affirmation eine Resolution angenommen, welche besagt, daß der erste deutsch-französische Kongress jede Verantwortung zurückweist für die chaotischen Tendenzen, welche in beiden Ländern geschäftet werden und darauf abzielen, den guten Willen und den Patriotismus der Bevölkerung auf Irwege zu leiten. Die Konferenz erklärt offen, daß die Völker beider Länder den Frieden wünschen, welcher allein die weitere Entwicklung verbürgt. Weiter verpflichten sich die Mitglieder des Kongresses gegenseitig, alle Mißverständnisse auszuräumen und danken den elsaß-lothringischen Vertretern für die Erklärung ihrer Dankbarkeit, die es ermöglicht, in nächster Zeit eine Annäherung der beiden Länder herbeizuführen. Die Mitglieder des Kongresses verpflichten sich ferner, bei ihren Regierungen alle Schritte zu unternehmen, um eine Einschränkung der Rüstungen herbeizuführen. Die Konferenz unterstellt warm die Bestrebungen des Staatssekretärs Bryan für den Abschluß von Schiedsverträgen und wünscht, daß alle Konflikte zwischen beiden Ländern dem Haager Schiedsgericht unterbreitet werden. Die Konferenz glaubt, daß eine deutsch-französische Annäherung eine Entente zwischen den beiden Ländergruppen Europas herbeizuführen imstande ist und damit der dauernde Friede gesichert wäre. Die Konferenz beschließt, daß sich das Bureau als permanente Kommission konstituiert, die sich von Zeit zu Zeit zu einem Kongress einberuft.

Meinungsverschiedenheiten wegen der elsaß-lothringischen Frage. Bern, 12. Mai. Wie es heißt, bestanden innerhalb der französischen Abordnung starke Meinungsverschiedenheiten wegen einer Stelle der Resolution, die den elsaßischen Landtag betraf. Die Sozialistisch-Radikalen verlangten Streichung, weil die Stelle mißverständlich werden könnte. Jäurede gestreute jedoch die Bedenken, so daß der Resolutionsentwurf von der Abordnung angenommen wurde. Einige opponierende Radikale wollten daher eine Protestnote verfassen, doch gelang es ihren Freunden, sie davon abzuhalten; der Zusammenkunft im „Bernier Hof“ nahen sie aber fern.

Eine Ansprache des Reichstagsabgeordneten Gausmann. Bern, 13. Mai. Im Namen der deutschen Vertreter sprach Reichstagsabgeordneter Gausmann. Er dankte für die Einladung und Gestecke u. a.: Wir wären noch zahlreicher gekommen, wenn nicht die preussischen Randstipendien, die am nächsten Freitag stattfinden, die meisten Reichstagsabgeordneten auf der Westküste zurückhielten. Aber ich freue mich, mitteilen zu können, daß von den Vorständen unserer Partei die Reichstagsabgeordneten Bahrer und Müller-Meinungen ebenso wie die Reichstagsabgeordneten Professor v. Litz und Reichensteiner ihre Abreise mit den Grundgedanken der Berner Verständigungskonferenz in Zustimmung auf das Bureau erklärt haben. Die Absicht der Einladung — wenn wir sie recht würdigen — ist, den Grad des guten Willens festzustellen, einer fortschreitenden Entfremdung Einhalt zu tun. (Lebhafte Beifälle.) Das Friedensbedürfnis und der gute Wille zu lokaler Nachbarschaft sind groß und ehrlich in Deutschland (Lebhafte Beifälle), und sie werden sich in dem Maße durchsetzen, in dem wir den guten Willen auch in Frankreich wahrnehmen. (Bravo!) Ein ausgezeichnetes Beispiel dieses guten Willens ist der hervorragende erste Besuch dieser Konferenz durch französische Deputierte und Senatoren. (Beifälle.) Wir treten in die Verhandlungen ohne Illusionen bezüglich der Schwierigkeiten der Aufgabe, die sich durch Verständigung der Vorgesetzten ergibt, aber auch mit dem festen Bewußtsein, daß jeder seinem eigenen Vaterland am besten dient, der den Kulturstoff der Friedlichkeit stärken hilft, und wenn wir alles tun: pour nous mieux connaître! (Lebhafte Beifälle.) Beist man den reichen Geist der beiden großen Völker sich auf den nationalen Gegensatz ab, so tritt auch eine Unterernährung an Ideen ein. (Lebhafte Beifälle.) Ich bin vorher und ich bin jetzt den ersten Entwürfen dieser fruchtbaren Begegnung von einem Überzeugt: Wenn wir uns suchen, werden wir uns finden! Si nous nous cherchons, nous nous trouverons! (Stürmische Beifälle.)

Die Liste der deutschen Teilnehmer. Bern, 13. Mai. Man kennt jetzt die vollständige Liste der Teilnehmer. Nach den Mitteilungen des Bureau waren 34 Reichstagsabgeordnete anwesend, nämlich: 21 Sozialisten: Bauer, Babel, Bernheim, Binder, Boesche, Cohn, Emmel, Franz, Geyer, Haase, Herzfeld, Hildenbrand, Ledebour, Liebmacht, Röskenbühl, Scheidemann, Silbermann, Südekum, Ulrich, Weiss, Barm; 7 Mitglieder der fortschrittlichen Volkspartei: Fegler, Gieseler, Haas, Gausmann, Reube, Riebling, Sieber; 5 Mitglieder des Zentrums: Selzer, Gogel, Pfeiffer, Roeten, Schmitt, und der Däne Hansen.

Die Haltung der französischen Presse. Paris, 13. Mai. Bei Beurteilung der Berner Konferenz bleiben die hiesigen Zeitungen auf der Position stehen, die sie von Anfang an inne hatten. Die sozialistischen und einzelne radikale Blätter sprechen von einem großen historischen Ereignis, die übrigen erklären, es sei eine rein sozialistische Kundgebung gewesen. Der „Temps“ schreibt u. a.: Wir wollen jeden verständlichen Gedanken zurückhalten und unserer Erinnerung treu bleiben und auf eine ausgleichende Gerechtigkeit in der Zukunft hoffen. — Die „Autorité“ schreibt: Alle Ränkeleien und alle Ausfälle einer feindseligen Gruppe können die Tatsache nicht aus der Welt schaffen, daß Elsaß-Lothringen das Objekt der deutsch-französischen Freundschaft darstellt. So lange die elsaß-lothringische Frage nicht

gerogelt ist, so lange werden alle Annäherungsversuche scheitern. — Die „Lanterne“ schreibt: Die Elsaß-Lothringer sind die ersten, die eine deutsch-französische Annäherung wünschen, denn sie werden die ersten sein, die Vorteile daraus ziehen können.

Die Friedensverhandlungen.

Die Antwortnote der Verbündeten überreicht. Sofia, 12. Mai. Die Antwortnote der Verbündeten ist heute vormittag überreicht worden. Darin werden für die Friedenskonferenz in London dieselben Friedensbedingungen genannt wie für die erste Friedenskonferenz. Im übrigen sind die Verbündeten damit einverstanden, die Feindseligkeiten einzustellen und sprechen ihr Bedauern aus, daß die Mächte die von den Verbündeten ausgesprochenen Vorbehalte, die Lebensfragen der Verbündeten betreffen, nicht in Erwägung gezogen haben. In Sofiaer Regierungskreisen wird erklärt, daß die bulgarische Regierung jede Aktion, die den Verzögerungen und Verschleppungen ein Ende setzen könne, günstig aufnehmen und ihren ganzen Einfluß aufbieten werde, um jedem neuen Verschleppungsversuch vorzubeugen, da das Land entschieden den sofortigen Friedensschluß wünsche.

Der Zusammentritt der internationalen Finanzministerkonferenz. Paris, 12. Mai. Wie von gut unterrichteter Seite verlautet, dürfte der Zusammentritt der internationalen Finanzkonferenz neuerdings, und zwar auf den 25. d. M., verschoben werden.

Die Räumung Skutari am Mittwoch dieser Woche. Cetinje, 12. Mai. (Antich.) Gemäß der von dem Vertreter Montenegrinos Blamenz und den Admiralitäten des internationalen Geschwaders unterzeichneten Protokolle erfolgt die Räumung Skutari am Mittwochmorgen um 2 Uhr.

Landung der internationalen Besatzung. Rom, 12. Mai. Die „Tribuna“ meldet aus Skutari: Die zur Besetzung von Skutari bestimmten Matrosenabteilungen der Modaflotte sind gestern abend in San Giovanni di Medua gelandet. Man erwartet ihr Eintreffen in Skutari heute abend oder morgen früh.

Strenge Untersuchung des Brandes von Skutari. Cetinje, 12. Mai. Behufs Feststellung der Ursachen des im Vajar in Skutari ausgebrochenen Brandes ist eine strenge Untersuchung angeordnet worden. Etwa zwölf Personen, die verdächtig sind, den Brand gelegt zu haben, wurden verhaftet.

Seinfuhr türkischer Truppen. Konstantinopel, 13. Mai. Am Donnerstag gehen die türkischen Transportdampfer „Onionus“ und „Sejar“ nach Durazzo und Balona ab, um die erste Staffel der Truppen Djavid und Effendj Paschas heimzuführen.

Ein ernster bulgarisch-griechischer Konflikt.

wb. Saloniki, 12. Mai. Im Laufe der Gefechte, die sich im Anschluß an die Wiederbesetzung von Preseska durch die Bulgaren zwischen Bulgaren und Griechen entspannen und die am Samstag in einem Kampfe bei Klenture ihr Ende erreichten, hatten die Griechen 15 Tote und 32 Verwundete, die Bulgaren rund 300 Tote und Verwundete. Griechen und Bulgaren drückten sich gegenseitig das Bedauern über die Vorfälle aus. Man kam überein, eine gemischte Kommission zu bilden, welche eine neutrale Zone zur Verhinderung neuer Konflikte abgrenzen soll.

Bulgarische Vorstellungen in Athen. Sofia, 13. Mai. Wegen des Zwischenfalles von Matoria, wo griechische Truppen unangekündigt einen den Bulgaren gehörenden Gebietsstreifen besetzen wollten, hat die bulgarische Regierung in Athen ernste Schritte unternommen, damit der Vormarsch der griechischen Truppen eingestellt und weiteren Anlässen zu ernstlichen Zwischenfällen ein Ende gemacht werde. — Der ehemalige bulgarische Gesandte in Konstantinopel, Sarafow, wurde von der Regierung beauftragt, sich nach Athen zu begeben, um im Verein mit dem dortigen ständigen Gesandten über die Festsetzung der künftigen bulgarisch-griechischen Grenze zu verhandeln.

Eine Zusammenkunft der griechischen und bulgarischen Könige. Athen, 12. Mai. Der König von Bulgarien hat dem griechischen Gesandten in Sofia seine Genehmigung darüber ausgedrückt, daß er demnächst mit König Konstantin zusammenzutreffen werde, dessen hohe militärische Qualitäten er im Kriege schätzen gelernt habe.

Ein griechisches Auswanderungsverbot. Athen, 12. Mai. Die Regierung hat die Seebahnen angewiesen, die Auswanderung von Personen von 16 bis 41 Jahren streng zu verbieten.

Bulgaren gegen Serbien. Sofia, 11. Mai. Die Bulgaren senden ununterbrochen Truppen nach Köprüli und Jizip. Viele Dörfer der Umgebung sollen wieder besetzt worden sein.

Schwerer Unfall eines bulgarischen Militärzuges.

wb. Saloniki, 12. Mai. Gestern früh rief an einem bulgarischen Militärzug von 30 Wagen, der sich auf einer Zweiglinie in der Richtung auf Drama bewegte, auf einem steilen Abhange die Ruckelung und 25 Wagen sollten in rasender Geschwindigkeit auf Zuf zu, wo sie fest auf einen Zug von 25 Wagen, die mit bulgarischen Soldaten besetzt waren, aufstießen. 150 Mann wurden getötet und 200 verletzt.

Zum angeblich bevorstehenden Rücktritt des Grafen Verdold. Wien, 13. Mai. In der Nachricht eines hiesigen Blattes, daß Graf Verdold sich von seinem Amt zurückziehen gedenke, wird noch mitgeteilt: Abgesehen davon, daß heute noch nicht abzusehen ist, wann die Balkanfragen, vor allem die bevorstehenden Friedens-

verhandlungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, erledigt sein werden, hält man hier für ausgeschlossen, daß Verdold seine Demission überreicht, bevor er seine Politik in den im Herbst zusammen tretenden Delegationen vertreten haben wird. Daß er dann zurücktreten wird, darf als wahrscheinlich bezeichnet werden. Er hat, wie in offiziellen Kreisen erklärt wird, das Auswärtige Amt erst nach längerem Sträuben auf Wunsch des Kaisers übernommen und sich von vornherein nicht auf längere Wirksamkeit am Ballplatz eingerichtet.

Nach keine Entlassung der österreichischen Referenten. Wien, 13. Mai. Von zuständiger militärischer Seite verlautet, daß die allseitig gewünschte Entlassung der unter der Ränne stehenden Referenten in nächster Zeit noch nicht in Erwägung geben könne. Zu einer völligen Demobilisierung könne man allerhöchstens erst nach Abschluß des Balkanfriedens und nach Austragung der bulgarisch-serbischen Differenzen treten. Der Balkanfriede werde zwar noch im Laufe des Monats Mai abgeschlossen werden, in dessen feierlichen Zwischen den Balkanverbündeten Differenzen vorhanden, deren Ausgang erst abgewartet werden müsse.

Haus-Bascha türkischer Minister des Äußeren? Konstantinopel, 11. Mai. Es wird berichtet, daß Haus-Bascha das Ministerium des Äußeren angeht worden sei. Die Ernennung würde nach Unterzeichnung des Präliminarfriedens vollzogen werden können.

Türkische Anleihen. Paris, 13. Mai. Der „Matin“ berichtet aus Konstantinopel: Zwei türkische Anleihen, eine über 2 Millionen Pfund Sterling zur Durchführung von Reformen in Anatolien und eine andere ebenfalls über 2 Millionen Pfund Sterling zur Herstellung türkischer Torpedoboots auf englischen Werften, gelangen in England zur Ausgabe. Sie werden durch Zölle garantiert, die die türkische Regierung um 4 Prozent erhöhen darf.

Ein Festessen auf dem deutschen Admiralschiff „Goeben“. Konstantinopel, 12. Mai. Der Chef des deutschen Mittelmeergeschwaders, Admiral Trummerer, gab in Mesfina auf seinem Admiralschiff „Goeben“ zu Ehren des dortigen Maris und des Militärkommandanten ein Festessen. Wie die „Frankf. Ztg.“ erzählt, waren zu einem zweiten Festessen auf der „Goeben“ der armenische Katholikos von Cilicien mit seinem Gefolge eingeladen. Der armenische Patriarch ließ durch eine Delegation dem deutschen Vizekonsul seinen Dank für diese wohlwollende Aufmerksamkeit ausdrücken.

Vielfachende Rissen gegen den panhellenischen Großbanker. Rom, 12. Mai. Nach dem Ergebnis der Volkszählung, die General Ameglio auf der Insel Rhodos vorgenommen hat, kommen auf 4890 Mohammedaner, 4290 Griechen und 318 Katholiken nur 4248 Griechen.

Deutsches Reich.

* Hof- und Personal-Nachrichten. In Regensburg starb im Alter von 74 Jahren der päpstliche Geheimkammerer und Kammerherr Franz Xaver Leonhard, früher Vertreter des niederbayerischen Reichstagswahlkreises Deggendorf.

* Die Hochzeit im Kaiserhause. Wie nunmehr festgestellt wird, wird Erzherzog Franz Ferdinand den Kaiser bei der Hochzeitfeier in Berlin vertreten. An der Hochzeit wird auch Prinz Heinrich von Bayern, der Sohn des verstorbenen Prinzen Arnulf und Neffe des Prinzregenten, teilnehmen, der als intimer Freund des Herzogs Ernst August von Braunschweig-Lüneburg eingeladen wurde.

* Der Besuch des bayerischen Prinzregenten in der Pfalz. Der Prinzregententeam hat sich am Freitagmorgen um 9 Uhr nach Speier begeben, wo es nach dem feierlichen Empfang und einem Empfang im Stadthaus dem Dom einen Besuch abstattete und hier einer Pontifikalmesse beizuohnte. Um 2 1/2 Uhr wurde die Rückfahrt nach Odenkoben angetreten.

* Ein Besuch des Staatssekretärs v. Jagow in Wien. Wie halbamtlich mitgeteilt wird, dürfte Staatssekretär v. Jagow noch voraussichtlich in dieser Woche den alsbald nach seinem Amtsantritt in Aussicht genommenen Besuch in Wien ausführen, um sich mit dem Vertreter der auswärtigen Politik Österreich-Ungarns, Grafen Verdold, bekanntzumachen.

* Der Kanzler zur Wehrvorlage. Bei der vaterländischen Gedenkfeier am 1. Mai an der Widmarkwarte auf den Müggelbergen war eine Entschließung gefaßt worden, in der die Wehrvorlage und der einmalige Wehrbeitrag begrüßt wurden und der Reichstag um schnelle und einmütige Annahme der beiden Vorlagen gebeten wurde. Eine Abschrift dieser Entschließung war dem Reichskanzler eingereicht worden, worauf dieser folgende Antwort zugehen ließ: Euer Hohe Wohlgeboren sage ich für die Zusendung der Entschließung des Verbandes der nationalen Vereine meinen besten Dank. Mit den Teilnehmern an der Gedenkfeier hoffe ich zuverlässig, daß in Erinnerung an die schwere und große Zeit vor 100 Jahren die bürgerlichen Parteien des Reichstags in einem mütigen Zusammenwirken die unerlässliche Stärkung unserer Wehrmacht durch Bewilligung der erforderlichen Mittel und sichern werden.

* Für die Feier des Regierungsjubiläums des Kaisers in den preussischen Schulen sind jetzt nähere Bestimmungen getroffen. Am 16. Juni soll in allen Schulen sowie Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten eine Feier veranstaltet werden und der Unterricht ausfallen. Es heißt in der Ver-

fürung des Unterrichtsministeriums: Es ist Wert darauf zu legen, daß die Fester in besonders würdiger Weise begangen wird. Ihre Ausgestaltung im einzelnen bleibt den Schulen überlassen. Wo die örtlichen Verhältnisse es angezeigten erscheinen lassen, sind gemeinsame Ausflüge ins Freie, turnerische Vorführungen und Wettspiele auszuführen.

Der Fall Trömel. In der Angelegenheit des Bürgermeisters Trömel hat das Auswärtige Amt Schritte in Paris unternommen, um die Sachlage aufzuklären. Man will versuchen, den bedauerndsten Mann aus seiner Lage zu befreien. Nötigenfalls will man einen Auslieferungsantrag stellen, da die Behörde wegen unbefugter Entfernung von seinem Posten ein Disziplinarverfahren gegen ihn einleiten will. (Vergl. unter Frankreich.)

Zur Hauptversammlung des Vereins für das Deutschtum im Ausland zu Duisburg. Das Programm der am Mittwoch, den 14. Mai, in der Tonhalle zu Duisburg stattfindenden Hauptversammlung des V. D. A. hat insofern eine Änderung erfahren, als für den angekündigten Vortrag des Generalsekretärs Geiser über nationale Wanderungsprobleme ein Vortrag des Herrn Dr. Robert Mey aus Rio de Janeiro über „Mittel-Brasilien, seine volkswirtschaftliche Bedeutung insbesondere für Deutschland“, treten wird. Da Herr Dr. Mey nur für kurze Zeit in Europa weilt und seine Vorlesungen von erheblichem wirtschaftlichem Interesse besonders für die deutsche Eisenindustrie sein dürften, so hat die Vereinsleitung es für zweckmäßig gehalten, ihn zur Behandlung seines Themas gerade auf der Duisburger Tagung Raum geben zu lassen. Die im Herzen des größten deutschen Industriegebietes stattfindet und voraussichtlich von hervorragenden Vertretern der rheinisch-westfälischen Schwerindustrie besucht werden wird.

Grundsteinlegung zum Burschenschaftshaus. Unter Beteiligung sämtlicher Burschenschaften wurde am Pfingstmontag bei Eisenach der Grundstein zum Burschenschaftshaus beim Burschenschafts-Denkmal auf der Götterkuppe gelegt.

Heer und Flotte.

Die diesjährigen Kaisermanöver finden auf Befehl des Kaisers am 8., 9. und 10. September statt. Die Lage der Paraden bleibt unverändert.

Das Stiftungsfest des Lehrinfanteriebataillons fand am zweiten Pfingsttag in Potsdam in der üblichen Weise mit einer Parade in Gegenwart des Kaiserpaares und der Prinzen und einer nachfolgenden Speisung der Mannschaften statt.

Ausland.

Osterreich-Ungarn.

Der offizielle Besuch des bayerischen Prinzregenten in Wien. München, 13. Mai. Prinzregent Ludwig von Bayern wird sich am 3. Juni nach Wien begeben, um dem Kaiser Franz Joseph einen offiziellen Besuch zu leisten und bis zum 5. Juni dort zu verweilen.

Zur Lage in Böhmen. Prag, 10. Mai. Nach dem Scheitern der deutschen Sprachenausgleichsverhandlungen erwartet man die Auflösung des böhmischen Landtages bereits nächste Woche. Infolge der herrschenden Finanznot will Böhmen eine Anleihe von 12 Millionen Kronen aufnehmen. Die deutsche Presse erhebt entschiedenen Einspruch dagegen.

Belgien.

Ermäßigung der Depeschengebühren für ausländische Blätter. Gent, 11. Mai. Wie auf dem Pressekongress bekanntgegeben wurde, hat der Minister für Posten und Telegraphen verfügt, daß demnächst die Depeschengebühren für ausländische Blätter um 50 Prozent ermäßigt werden sollen.

Frankreich.

Die gereizte Tonart der französischen Presse. Paris, 12. Mai. „Echo de Paris“ schreibt zur Affäre Troemel: Es ist selbstverständlich, daß die Anfrage Deutschlands

sich nur an den guten Willen Frankreichs richten kann und Frankreich nach eigenem Gutdünken handeln wird. Wenn der Geisteszustand Troemels ein derartiger ist, daß er imstande war, eine Gemeinde mit 2000 Einwohnern zu verhaften, dann wird er wohl auch imstande sein, eine Verpflichtung zu unterschreiben. Sollte Frankreich sich entschließen, Troemel wieder zu entlassen, so wäre es nicht mehr als recht, daß Deutschland seine gehässige Kampagne gegen die Fremdenlegion einstellt.

Der Eintritt Spaniens in die Triple-Entente wirklich bevorstehend? Paris, 12. Mai. Der Madrider Korrespondent des „Gaulois“ behauptet, König Alfons habe während seines Pariser Aufenthaltes dem Präsidenten Poincaré in ungewöhnlicher Weise und wiederholt das Anerbieten gemacht, in Verhandlungen über eine Entente cordiale zwischen Frankreich und Spanien einzutreten. Der König habe hinzugefügt, daß sein Entschluß feststehe und daß Frankreich die Pyrenäen-Grenze von Truppen entblößen könne. Der „Gaulois“ meint in einer redaktionellen Bemerkung, daß diese Nachricht wohl etwas zu kategorisch gefaßt, ihrem Wesen nach aber durchaus richtig sein dürfte. Es sei nunmehr eine beschlossene Sache, daß Spanien in die Triple-Entente eintrete. — Der häufig vom Quai d'Orsay inspirierte „Petit Parisien“ sagt, es sei vorläufig zweifelhaft, ob Spanien in die Entente eintrete, doch blieben für die Zukunft alle Hypothesen gestattet, jedenfalls sei eins sicher, daß alle maßgebenden Persönlichkeiten in Frankreich und Spanien für eine wirtschaftliche Annäherung gewonnen seien.

Der Gegenbesuch Poincarés in Madrid. Paris, 12. Mai. Der Minister des Auswärtigen teilte mit, daß der Madrider Besuch des Präsidenten Poincaré auf den 1. oder 2. Oktober d. J. festgesetzt worden sei.

Eine Rede des Kriegsministers. Bichy, 12. Mai. Kriegsminister Etienne hielt vor 8000 Zuhörern eine Rede, in der er sagte: Frankreich fand dank der Republik wieder einen Platz in der Welt; um diesen Platz zu bewahren und seine Stellung zu befestigen, brauchen wir ein Heer, das imstande ist, in jedem Wettstreit einzutreten. Deshalb verlangten wir kühn und entschlossen so bedeutende Opfer vom Volk, denn wir waren überzeugt, daß die Existenz Frankreichs mit diesem Opfer verknüpft ist. Wenn so deutliche Wahrheiten an den Tag treten, wie z. B. daß das Heer unseres Nachbarlandes 500 000 bis 850 000 Mann mehr zählt als das unsere, können wir dann, könnt ihr dann untätig bleiben? Nein! Unser Vaterland machte die Fehler der Vergangenheit gut und eroberte sich wieder seinen Platz, den ihm niemand wieder nehmen kann, wenn ihr wollt. Frankreich muß ein Heer haben, das nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ stark ist. Frankreich muß es verstehen, sich Achtung zu verschaffen und gegebenenfalls zu siegen. Ihr werdet die Sieger von morgen sein, wenn ihr wollt. Die Rede des Kriegsministers wurde begeistert aufgenommen.

Die Aufstellung des 21. Armeekorps. Paris, 12. Mai. Der „Excelsior“ berichtet, daß wahrscheinlich nach den Herbstmanövern das 21. französische Armeekorps organisiert werden wird. Die verschiedenen Regimenter, die zu diesem Korps bestimmt sind, haben bereits Befehl erhalten, ihre Garnison zu wechseln. Sie werden alle in der Umgebung von Epinal konzentriert, wo das Korpskommando aufgestellt wird.

Der Bädertreik in Paris. Paris, 10. Mai. In der heutigen Versammlung der Gewerkschaft der Bäderehilfen wurde der Ausstand erklärt. Seit mehreren Wochen verlangen die Bäderehilfen vergeblich von der

glaubhaft. Der Gast, Hr. Beng aus Köln, fiel natürlich noch etwas aus dem Ensemble heraus, scheint aber, so viel sich bisher sagen läßt, recht gewandt. Ihm war die Rolle des Justizus Fred zugefallen, und er spielte sie, unterstützt von guten äußeren Mitteln, recht frisch und natürlich. Das überlaute Sprechen lag jedenfalls an der Unkenntnis der Raumverhältnisse und Akustik des Hauses. Selbstredend bleibt noch abzuwarten, ob mit Herrn Beng ein wirklicher Erfolg für Walter Lang gefunden wurde.

Frau Schend sah wieder hübsch aus und spielte, wie immer, derartige Rollen vernunftgemäß. Weiterhin waren noch die Damen Bäder-Freiwald, Forst und Auer zu nennen und die Herren Siegler, Payer, Milner, Schönan und Vertram. Hermann Kesseler spielte zwar mit einer glänzenden Maske, überraschte aber durch unbedeutende Ausdrücke. Er blieb fast ganz unverständlich, er, der doch sonst solch gute Sprechtechnik hat. Unter Dr. Rauchs bewährter Regie gedieh die Wiedergabe des Stückes zu befriedigender Abmündung. Und anscheinend befriedigt verlassen auch die Zuschauer das Theater. B. v. N.

Aus Kunst und Leben.

Königliche Schauspiele. In der Oper gab es während des Pfingstfestes allerlei Geispieler. Am Samstag sang Herr Kammerfänger Walter Soomer (aus Dresden) die Titelrolle in Richard Wagners Oper „Der fliegende Holländer“ und bot ein durch reise darstellerische und gefangliche Kunst lebhaft fesselndes Bild der düstern hallenden Gestalt. In der Auftaktszene wußte er die ernste Feierlichkeit und Ruhe des Eingangs ebenso sicher im Ausdruck hervorzuführen, wie den Ausbruch der Verzweiflung zum Schluß. Die volle Energie leidenschaftlicher Affekte entfaltete Herr Soomer in der großen Szene mit Senta im zweiten Akt. Das sonore, breit ausströmende Organ des Sängers und seine kraftvolle Deklamation übten überall ihren zwingenden Eindruck. Herr Soomer fand hürnischen Beifall. An den Ehren des Abends hatten Frau Leffler-Burdard als Senta und Herr Forchhammer als Erik wohlverdienten Anteil. — Am Sonntag gastierte in G. Wagners Oper „Carmen“ der allerdings schwach besetzte Haufe Herr Schubert (vom Stadttheater in Nürnberg) in der Partie des Don José und gewann sich durch angenehme stimmliche Mittel und verständiges Spiel die Sympathien des Publikums. — In der Oper „Lann-

Gewerkschaftskammer des französischen Bäderegewerbes die Einführung eines wöchentlichen Ruhetages, einer achtstündigen Arbeitszeit und einer Lohnerhöhung. In Paris streiken 804 von 4004, in den Vororten 335 von 1472 Bäderehilfen.

England.

Der Volkswille über die Stimmrechtsweiber. London, 13. Mai. Frauenrechtlerinnen, die im Oktober sprechen wollten, wurden daran gehindert. Die Menge riß ihnen die Kleider vom Leibe. — Am Samstag wurde ein großes Priothaus bei Dundee Harrington Hall angezündet. Der Schaden wird auf 10 000 Pfund Sterling geschätzt. Der Brand wird den Anhängerinnen des Frauenstimmrechts zugeschrieben.

Spanien.

Aus Frankreich zurück. Madrid, 11. Mai. Der König und die Königin sind heute vormittag hier eingetroffen und haben sich, von der Bevölkerung lebhaft begrüßt, in das Palais begeben.

Italien.

Ein feierliches Tedeum zur Genesung des Papstes. Rom, 12. Mai. Gestern Abend fand in St. Peter ein feierliches Tedeum statt anlässlich der Genesung des Papstes, dem Tausende Gläubige, darunter viele Fremde, beiwohnten. Der Kardinal Rampolla geleitete. Zugegen waren die Kardinalen Gasparri, Bico Galbonio, die Mitglieder des diplomatischen Korps, die Schwägerinnen und die Nichte des Papstes. Die Gebäude auf dem Rusticucciaplatz hatten vielfarbige Laternen ausgehängt, die Peterskathedrale war prächtig illuminiert, ebenso alle Kirchen der Stadt.

Keine politische Mission des Kardinals Sanetti in Frankreich. Rom, 12. Mai. Hier wird bekannt, daß der nach Paris entsandte Kardinal Sanetti nur mit einer religiösen Mission beauftragt gewesen sei; er sollte den Stuhl bei den Feierlichkeiten zu Ehren Ocanams vertreten und war keineswegs mit einer politischen Mission ausgerüstet. Es kann also keine Rede davon sein, daß er mit Bichon oder mit dem Präsidenten der Republik Poincaré über eine Einigung zwischen dem französischen Staat und der katholischen Kirche gesprochen habe.

Die Unterschleife beim Justizpalastbau in Rom. Rom, 10. Mai. (Kammer.) In der fortgesetzten Debatte (Vergl. Sonntag-Morgenausgabe) über den Bericht der Untersuchungskommission wegen der Unterschleife beim Bau des Justizpalastes hielt es Giolitti für notwendig, allen Deputierten die Beweisstücke zugänglich zu machen, auf Grund deren sie zu urteilen hätten, und beantragte, die Vizepräsidenten der Kammer mit der Auswahl der Stücke zu betrauen, welche gedruckt den Abgeordneten zugeföhrt werden sollten; so könne die Kammer in einigen Tagen weiter beraten. Der Antrag Giolitti wurde unter lebhaftem Beifall einstimmig angenommen und die Sitzung geschlossen.

Rußland.

16 Millionen für die Elektrifizierung des Petersburger Vorortverkehrs. Petersburg, 10. Mai. Der Verkehrsminister hat der Reichsduma einen Gesetzentwurf zugehen lassen, der 16 Millionen Rubel für die Elektrifizierung des Petersburger Vorortverkehrs fordert.

Asien.

Ein portugiesischer Kreuzer gestrandet. Hongkong, 12. Mai. Der portugiesische Kreuzer „Adamastor“, auf der Heimreise von Macao nach Portugal, drähtet, er sei auf einem Felsen aufgelaufen und schwer beschädigt. Ein englischer Torpedobootszerstörer, zwei Schlepper und das portugiesische Kanonenboot „Patria“

Femiletton.

Residenz-Theater.

Samstag, den 10. Mai: „Das Blumenboot“. Schauspiel in vier Akten und einem Zwischenspiel von Hermann Sudermann.

Das schöne Wetter und der Prinz-Heinrich-Flug hatten fester gelockt wie „Das Blumenboot“. Das Theater war schwach besucht, wie lange nicht bei einer Premiere, denn schließlich kommt die Neueinstudierung dieses Sudermannschen Stückes, dem zehnten des Zyklus, fast einer Premiere gleich.

Was mag sich der Dichter bei dem Stück gedacht haben? Wollte er ihm irgend welche Symbolik unterlegen, irgend welche Tragik? Vielleicht dachte er gar nichts, ließ sich viel mehr von seiner Inspiration treiben, und so entstand jenes leistungsfähige Stück, entstanden jene bunten vielverwobenen Frauencharaktere, die in allen Farben schillern und die recht große Anforderungen an die Gestaltungskraft der jeweiligen Künstlerin stellen.

Für Mascha Graben war die Aufgabe reichlich schwer. Sie hatte die Raffaela, die junge Frau, zu spielen, die ihren Mann liebt, aber von ihm mit freudlicher Herablassung behandelt wird. Wenn er sie auch liebt, er hat nicht die Zeit, um seine Frau zu kümmern. Und sie stürzt sich in ein Abenteuer, wird vielmehr durch ihre Schwester hineingelockt, die kaltsblütig bleibt, während Raffaela, die Stille, endlich aufgeweckt, an ihrer Leidenschaft verzweifelt. Um das alles plastisch darzustellen, dazu gehört eine reichere Skala der Empfindungen, wie sie Mascha Graben zu vergeben hat. Doch gelang ihr manche Szene ganz gut, und sie arbeitete gewiß sehr fleißig an ihrer Rolle. Doch wußte Elise Herrmann als Thea andere Töne anzuschlagen. Nebenbei frech war sie als junges Mädchen, ein launisches, verzogenes Kind, das nicht weiß, was es will. Und so blieb sie auch als junge Frau, wenn Frohsinn ein kleines Tröpfchen Bitterkeit beigegeben, als sie merkte, daß die rosigblühenden Mädchenträume in der Wirklichkeit doch nicht so schön sind. Die Künstlerin führte die Rolle sehr flott durch, hielt an einer geraden Linie fest, verstellte sich nicht und war trotz aller Verdorbenheit sympathisch. Billi Schäfer brachte eine Charge sehr treffend und fein zum Ausdruck. Er hatte den Seniorchef des Hauses, einen achtzigjährigen Mann, zu geben und durfte begeisterten Beifall für seine Leistung entgegennehmen. Rudolf Parta als vielbeschäftigter energischer Watie Raffaelas blieb echt und

häuser“ von R. Wagner am Montag gastierte Herr Kammerfänger Leo Slagat (aus Wien). Die Erwartungen, die man an sein Auftreten in der Oper knüpfte, wurden nach jeder Richtung befriedigt. Sein Tenor ist an Klang, Fülle und Schönheit überreich, und der Künstler weiß dies Material mit Sorgfalt und Geschmak zu verwenden. Die prächtige Erscheinung des Gastes, seine kostbaren Kostüme, die vornehme Haltung, die lebhafteste Mimik und eine Darstellend, die hier und da wohl etwas berechnet erscheint, aber stets schön und edel wirkt, alles das half zum glänzenden Erfolg des Sängers. Die Liebesgefänge im Kennsborg, die Entzaukung und die folgenden Ensemblegesänge des ersten Aktes; die Zwiegespräche mit Elisabeth, der Preisgesang im Sängerkampf und die schmerzlichen Ausrufe „Erharm' dich mein“ im Finale des zweiten Aktes; und vor allem die große Erzählung im dritten Akt — hier reichte sich ein Sieg dem anderen. Herr Slagat wurde vom Publikum, welches das Haus bis auf den letzten Platz besetzt hielt, enthusiastisch gefeiert.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. In Weimar wird neben den verschiedenen Veranstaltungen gelegentlich der Generalversammlung der Goethe-Gesellschaft in der Pfingstwoche auch ein Akt der Pietät und Dankbarkeit stattfinden. Die Gesellschaft hat ihrem ehemaligen langjährigen Vizepräsidenten, dem verstorbenen Geheimrat Professor Dr. Bernhard Suphan, ein Grabdenkmal gewidmet, das am Versammlungstage enthüllt werden soll.

Bildende Kunst und Musik. In Petersburg wurde gestern der Internationale Akademikerkongress eröffnet. Die Plenarsitzungen beginnen morgen am 14. Mai.

Anton v. Werner erhielt zu seinem 70. Geburtstag noch Glückwünsche vom Prinzen Johann Georg von Sachsen, vom Großherzog von Baden, von den Kunstakademien Weimar, Königsberg, München, Düsseldorf, Dresden sowie der Akademie des Bauwesens.

Gustav Schwegler, der frühere Bassist unserer Hofoper, jetzt in Berlin, wird in der am 16. d. M. in Bad Nellingen zur Einweihung des neuerbauten Kurhauses stattfindenden Festvorstellung, zu der der bayerische Hof sein Erscheinen zugesagt hat, im „Barbier von Sevilla“ als „Basilio“ auftreten.

Wissenschaft und Technik. Der Erzherzog Leopold Salvator übernahm das von dem verstorbenen Erzherzog Rainer innegehabte Protektorat über die „Geographische Gesellschaft“ in Wien.

Im Kassel traf als Erster um 12 Uhr 12 Min. mittags Leutnant v. Giddeffen ein. Die übrigen in Gießen aufgestiegenen Flieger folgten in kurzen Abständen, der Rest am Montagmorgen. Schlegel kam um 9 Uhr 24 Min. früh an. Um 9 Uhr 58 Min. machte Blüthgen einen Probeflug. Die Flieger hatten den Start aufgeschoben, da aus dem Sauerland von Werleburg und von der Lahm Gewitterbildungen zu sehen wurden. Leutnant Gargano machte um 10 Uhr 10 Min. ebenfalls einen Probeflug. Um 10 Uhr 28 Min. landete Engwer, der wegen heißgelaufenen Motors bei Zimmerstrobe eine Notlandung gemacht hatte, und um 9 Uhr 50 Min. Sommer, der bei Dornhagen gestört am 8 Uhr eine Notlandung vorgenommen hatte. Der Start für die Gruppe Kassel-Rohlsnag wurde für 7 Uhr 45 Min. freigegeben. Doch herrschte um diese Zeit noch ein so starker Nebel, daß ein Aufstieg nicht geraten erschien. Von den Fliegern, die sämtlich um 8 Uhr Startbereit waren, stieg als Erster um 8 Uhr 45 Min. Leutnant v. Deaulieu (4) auf. Es folgten: Freiherr v. Saller um 8 Uhr 50 Min., Leutnant von Giddeffen um 8 Uhr 53 Min., Freiherr v. Thüna um 9 Uhr 4 Min., Prinz Seirich von Preußen, der um 5 Uhr selbst den Flugplatz aufgesucht hatte, hat sich per Automobil nach Rohlsnag begeben. Kastrner fuhr 8 Uhr 18 Min. ab, mußte aber wegen heißgelaufenen Motors bei Isberg landen. Gumbelod flog 4 Uhr 47 Min. glatt ab, Donnebert startete 4 Uhr 53 Min., mußte aber bereits nach 2 Minuten heruntergehen und beschädigte Fahrgestell und Propeller. Gargano ging 4 Uhr 58 Min. vom Start. Engwer startete 5 Uhr 1 Min., ging aber nach wenigen Minuten vor der Söhre bei Ochshausen nieder. Sommer startete 5 Uhr 7 Min. Blüthgen flog 6 Uhr 5 Min. Engwer startete 6 Uhr 8 Min. Um 6 Uhr 16 Min. traf Körper aus Gießen in Kassel ein. Er erzählte, daß er bei seiner Abfahrt heute nachmittag Gewitter beobachtet habe und zeitweise eine Geschwindigkeit von 170 Kilometer erzielt habe; er will erst morgen weiterfliegen. Um 10 Uhr

95 Min. ist Thelen in Koblenz gelandet, wobei Tragflächen und Vorderräder beschädigt wurden. Ferner landeten glatt in Koblenz v. Beaulieu 10 Uhr 42 Min., v. Haller 10 Uhr 46 Min., v. Kühn 10 Uhr 53 Min. Die in Koblenz eingetroffenen Flieger haben folgende Geschwindigkeiten für die Strecke Kassel-Koblenz gebraucht: Thelen 1 Stunde 42 Min., v. Beaulieu 1:53, v. Haller und v. Kühn 1:55, v. Hildebrand 2:13, Gantner 2:07, Schlegel 1:54, Joly 2:08. Cargano ist um 6 Uhr 42 Min. in Koblenz angekommen, Savelad um 6 Uhr 34 Min. Donnerbergs Apparat ist repariert, der Flieger steigt frühestens Dienstagabend nach Koblenz auf. Den ganzen Tag herrschte schönes Wetter, so daß die Flugverhältnisse günstig sind. Von vorgestern 10 bis nachmittags 3 Uhr war eine Pause, da die Flieger wegen der von der Flugstrecke gemeldeten Gewitter nicht starteten. Gegen 5 Uhr 30 Min. meldete das Beobachtungsgebiet heftigen Regen. Deutscher Sommer mußte wegen Gewitter bei Warburg eine Notlandung vornehmen und gedenkt Dienstagfrüh weiterzufliegen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Branddirektor Scheurer** v. Am ersten Pfingstfeiertag, morgens 2 Uhr, starb im „Paulinenstift“ nach kurzem, aber schwerem Leiden der frühere Branddirektor Karl Scheurer. Scheurer hatte sich um das städtische, insbesondere aber um das Feuerlöschwesen im Regierungsbezirk Wiesbaden sehr verdient gemacht. Welcher Leistung es bedurfte, aus den damaligen Abteilungen mit den verschiedensten Ständen angehörenden Mitgliedern ein einheitliches Ganzes zu schaffen, wissen nur diejenigen, die Scheurer gekannt, den von ihm im Jahre 1873 gegründeten Feuerwehrverband zu einer Mäule zu bringen, deren sich nicht viele Verbände im Deutschen Reich rühmen können. Trotz seines hohen Alters von 80 Jahren hat Scheurer unermüdet für das Wohl und Wehe der freiwilligen Feuerwehren im Regierungsbezirk bis zu seinem Lebensende gearbeitet. Die Beerdigung findet am 14 d. M., nachmittags 3½ Uhr, auf dem Nordfriedhof statt, wo auch seine Gattin ihre letzte Ruhestätte gefunden hat. Der nun Verstorbene war ursprünglich Küster und rief anfangs der vier Jahre das Gasthaus zum „Deutschen Hof“ in der Goldgasse ins Leben. Nach dem Rücktritt des ehemaligen Kommandanten der Feuerwehr, Hoffmann, wurde Scheurer, bis dahin Hauptmann im „Pompierkorps“, sein Nachfolger und trat vor Jahren in den Ruhestand, nachdem die Feuerwehr in städtische Verwaltung übergegangen war.

— **Beerdigung.** Am Montagvormittag 10½ Uhr wurde die Leiche des am 8. Mai von einem kaiserlichen Automobil in der Frankfurter Straße tödlich verletzten 11jährigen Schülers Walter Ruff auf dem Südfriedhof in Anwesenheit von über dreihundert Leidtragenden zu Grabe getragen. Als Vertreter des Kaisers folgte dem Sarg in großer Uniform der hiesige Polizeipräsident Kammerherr v. Schend. Auch die Mitschüler des Verunglückten, die fünfte Klasse der hiesigen Mittelschule, gaben ihm das letzte Geleit. Zahlreiche Kränze wurden, nachdem der Kaplan Rein die Leiche eingeseignet, am Grabe niedergelegt. So legte der Vertreter des Kaisers einen großen, prachtvollen Lorbeerkranz mit Lilien und Heidekraut und weißen Schleifen, welche letztere die Kaiserkrone und die Initialen des kaiserlichen Namens in Goldschrift trugen, mit den Worten nieder: „Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers lege ich diesen Kranz am Sarge des Verstorbenen nieder.“ Auch die „Königl. Automobilabteilung, Kommando Wiesbaden“, hatte einen Kranz mit schwarz-weiß-roter Schleife gesandt. Der Kaiser hatte durch seinen Vertreter vor Beginn der Feier den tiefbetrübten Eltern aufrichtiges Beileid ausgesprochen lassen. — Die hiesige Staatsanwaltschaft hat die Akten über den Vorgang eingefordert, der den Tod des Knaben Ruff herbeiführte, besonders über das Verhalten des 24jährigen Dieners Jeiger aus der Gustav-Freitag-Straße 12, der ein Fahrzeug schnell trotz polizeilicher Absperrung über die Straße schob, vor dem das kaiserliche Automobil stoppte.

— **Wohltätigkeitsfest.** Anlässlich des Vermählungstages der Prinzessin Viktoria Luise wird unter Leitung eines aus zahlreichen hier wohlbekannten Persönlichkeiten zusammengestellten Komitees ein großes Wohltätigkeitsfest stattfinden, dessen Ertrag dem „Verein für Kinderhort“ zu Wiesbaden zufließen soll. Geplant ist ein ländliches Hochzeitsfest auf dem Neroberg. Aufführungen und Unterhaltungen für groß und klein sind vorgesehen. Der schöne Gedanke, diesen Tag festlich zu begehen und zugleich der Wohltätigkeit zu dienen, wird sicherlich allgemeiner Sympathie gewinnen, so daß die Veranstaltung ihren doppelten Zweck in reichem Maße erfüllt. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

— **Die Wählerversammlung,** welche die Fortschrittliche Volkspartei heute abend 8½ Uhr im Festsaal der „Turngesellschaft“, Schwalbacher Straße 8, veranstaltet, wird durch das Auftreten des Reichstagsabgeordneten Kopich aus Berlin ein besonderes Interesse gewinnen. Kopich ist hier als gewandter, tüchtiger Redner bekannt und dürfte auf neue seine Kämpferkraft bewähren. Neben ihm spricht der Kandidat der Freisinnigen Volkspartei, Rektor Breidenstein, von hier. Alle Wähler, ohne Unterschied der Parteien, sind geladen.

— **Kaiser-Friedrich-Bad.** Die Inanspruchnahme des eben neu dem Verkehr übergebenen Kaiser-Friedrich-Bads ist eine über Erwarten starke. Bleibt dem so, so wird mit einem Zustuß der Stadt zu rechnen sein, der nicht unerheblich hinter der dafür aufgestellten Schätzung zurückbleibt.

— **Sechs türkische Offiziere,** ein Oberst, ein Oberleutnant, ein Major, sieben Hauptleute und Leutnants, die in den Kämpfen bei Gallipoli und Tschataldja mitgekämpft und verwundet wurden, sind am ersten Pfingstfeiertag unter Führung eines türkischen Obersten und eines türkischen Stabsarztes hier angekommen und haben in dem für sie hergerichteten Gedenkheim in der Frankfurter Straße Aufnahme gefunden. Die Offiziere, von denen drei sehr schwer verwundet sind, wurden dem Heim von dem Hospital, das in Konstantinopel die deutsche Volkspolizei eingerichtet hat, zugewiesen. Der Aufenthalt der verwundeten Offiziere währt bis 12. August d. J.

— Die Verbesserung der Lage am Balkan erhellt wohl auch aus der Tatsache, daß der russische Gesandte in Cetinje, Baron v. Giers, die hiesige Kurverwaltung um die Zusendung von Prospekten ersucht hat, da er in der nächsten Zeit längeren Aufenthalt in Wiesbaden zu nehmen gedenkt.

— **Militärisches.** In der Nacht von heute auf Mittwoch werden unsere 27er zum Regimentserziehern und Scharfschützen auf den Truppenübungsplatz Senne abdrücken. Ihre Rückkunft wird am 11. Juni erfolgen. Unsere 80er werden in diesem Jahre nicht zum Truppenübungsplatz gehen, ihr Regimentserziehern wird vielmehr diesmal im Mandberggelände stattfinden. Aus diesem Grunde werden sie 2 bis 3 Wochen früher als sonst ins Mandberg rücken.

— **Kaufmanns-Erholungsheim.** Im Kaufmanns-Erholungsheim bei der Station Schaffhausen sind, wie wir hören, vom 15. d. M. an bereits sämtliche Zimmer besetzt. Die Meldungen gehen weit über die Möglichkeit, sie zu berücksichtigen, hinaus. Die derzeitigen Gäste des Erholungsheims sind keineswegs durchweg oder auch nur zum größten Teil der hiesigen Gegend entnommen, sondern sie verteilen sich auf einen großen Teil Deutschlands.

— **Eine Einbrecherjagd,** wie sie aufregender die Phantasie des blutrünstigen Al-Carter-Schriftstellers nicht zu schilfern vermöchte, spielte sich heute vormittag gegen 10 Uhr in der Wirklichkeit auf dem Kaiser-Friedrich-Ring ab. In dem Hause Nr. 54 hielt sich ein Einbrecher im Keller vor. Der Hausbesitzer Autor bemerkte ihn und wollte ihn herausholen. Als er jedoch in den Keller trat, erhielt er mit einem Holzseil einen Schlag über den Kopf, so daß er mit einer kaffenden Kopfwunde blutüberströmt zusammenbrach. Auf seine Hilferufe eilten Bewohner des Hauses und des Nachbarhauses sowie ein inzwischen benachrichtigter Schuttmann herbei. Der Einbrecher, der sich inzwischen auf dem Abort eingeschlossen hatte, gab, als er herausgeholt werden sollte, mehrere Schüsse aus einem Revolver ab. Nunmehr wurde das ganze Polizeirevier requiriert. Ein starkes Schuttmannsaufgebot trat bald darauf mit dem Revierkommissar, dem Polizeipräsidenten und dem Polizeipräsidenten ein. Der Einbrecher hatte mittlerweile weitere Revolvergeschosse aus dem Kellerrahmen auf die Straße abgegeben und dabei einen zufällig vorbeigehenden Passanten, den 31 Jahre alten Jakob Sammam aus Neudorf, der zu einer Übung einberufen war und sich auf dem Bezirkskommando stellen wollte, durch einen Schuß in den Unterleib lebensgefährlich verletzt. Die benachrichtigte Sanitätskommission legte dem verletzten Hausbesitzer einen Notverband an und brachte den Sammam nach dem „Paulinenstift“. Die Polizei gab mehrere Schrotschüsse ab und drang dann mit gezogenem Säbel und Revolver in den Keller ein. Der Einbrecher hatte sich jedoch verborgen und gab fortgesetzt Schüsse ab. Nunmehr wurde die Feuerwehre benachrichtigt, die bald darauf eintraf und den Keller mit drei Schlauchleitungen unter Wasser setzte. Dem Spionieren blieb jetzt keine andere Möglichkeit, als zu ertrinken oder zu kapitulieren. Als der Keller bis zur Hälfte mit Wasser gefüllt war, ertönten plötzlich kurz hintereinander zwei Detonationen, der Einbrecher hatte sich durch zwei Revolvergeschosse in die Brust getötet. Seine Leiche wurde in die Leichenhalle gebracht. Neben ihm lag seine Beute, die in einem größeren Silberdiebstahl bestand, den er im gleichen Hause ausgeführt hat. Die Persönlichkeit des Einbrechers konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Der Vorfall hatte natürlich in dem sonst so ruhigen Viertel am Kaiser-Friedrich-Ring eine ungeheure Aufregung verursacht und eine zahlreiche Menschenansammlung zur Folge gehabt. Es ist fast als ein Wunder zu bezeichnen, daß durch die fortgesetzte Revolvergeschötte des Einbrechers nicht mehr Personen verletzt wurden. Der Platz um das Haus war natürlich in höchstem Maße abgesperrt worden. Mehrere Schüsse sausten dicht an den Schutzleuten, die nun ebenfalls schossen, vorbei. Der Kampf währte über eine Stunde.

— **Nächtlicher Raub.** In der Nacht vom ersten zum zweiten Pfingstfeiertag wurden die Anwohner der Schwalbacher Straße in der Nähe der Weißritze durch eine Radaufgare und Giserufe in ihrer Nachtruhe gestört. Mehrere junge Leute hatten eine Wagenfahrt gemacht, wurden aber mit dem Besahren nicht einig und gerieten in Streit, wobei auch das Messer eine Rolle gespielt haben soll. Die Schutzmannschaft hatte schwere Arbeit, so daß der Nacht-habende der Hauptwache am Paulbrunnengraben um Hilfe gebeten wurde. Das Militär brauchte aber nicht mehr in Tätigkeit zu treten, da die Unruhmacher schon auf das Polizeirevier am Michaelsberg verbracht worden waren. Einer der Beteiligten soll eine erhebliche Verletzung am Kopf bekommen haben. Trotz der späten Zeit — es war gegen 3 Uhr — hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt.

— **Mörderischer Überfall.** Am ersten Pfingstfeiertag, nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr, traf auf der „Hohen Burg“ im Gasthaus „Zur Schanze“ eine etwa 40 bis 50 Jahre alte Dame mit zertrümmertem Kleid, beschädigtem Schirm und Hut ein. Sie behauptete, von einem jungen Mann überfallen und beraubt worden zu sein. Der Mörder habe sie im Wald gesteckt, zur Erde geworfen und am Schreien verhindert, indem er ihr ein Taschentuch in den Mund gesteckt habe. Trotzdem sie ihr Portemonnaie im Inneren verachtet hatte, sei es verschwunden. Der Täter sei in den Wald hinein entkommen. — Ob die Leiche von dem Vorfall unterrichtet wurde und ob überhaupt etwas weiteres in der Sache geschehen, konnte bisher nicht ermittelt werden.

— **Die Unfälle, Apfelsinenschalen** achlos auf die Bürgersteige zu werfen, ist gar oft schon durch die Zeitungen gerügt worden; und trotzdem geschieht es immer noch, um mitunter schwere Folgen für Leben und Gesundheit der Mitmenschen nachzuziehen. So fiel am Samstagnachmittag auf dem Weg von der Schule der Textilarbeiter R., Sohn des Lehrers R. aus der Elbiller Straße, infolge einer auf dem Bürgersteig liegenden Apfelsinenschale so unglücklich, daß er einen doppel-

ten Armbruch erlitten hat, der seine Überführung ins Krankenhaus erforderlich machte. Möge doch im Interesse der Allgemeinheit niemand achtlos und leichtsinnig solche Objekte wegworfen.

— **Botanischer Ausflug.** Mittwoch, den 14. Mai, veranstalteten die Mitglieder der botanischen Abteilung des „Ressourcen-Vereins für Naturkunde“ einen Ausflug nach der Eichenwand und Bahn. Die Wanderung beginnt 2 Uhr 30 Min. am Endpunkt der elektrischen Bahn „Unter den Eichen“, geht über die Fischaukt und durch das Kesselbachtal, Gasse können teilnehmen.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

— **Bierstadt, 12. Mai.** Landwirt Friedrich Brech kaufte von Bureauvorsteher Karl Römer einen Acker im Distrikt „Erfelsborn“ und eine Wiese im Distrikt „Dorloch“ zum Preise von 2350 M.

— **Grabenheim, 13. Mai.** Die Flugtage sind wieder. Der Besuch, besonders am Pfingstsonntag, war ein ganz gewaltiger. Unsere Bahnhofsangelegenheiten der Staatsbahn verkaufte rund 15 000 Fahrkarten. Rechnet man die Leute, die sich in Wiesbaden gleich Ausflugsfahrten lösten und diejenigen, welche von der elektrischen Bahn und den Hunderten von Equipagen und Autos befördert wurden, sowie diejenigen, die auf Fuß von Wiesbaden, Bierstadt, aus dem Rindchen, von Gochheim, Mainz und Biedrich hierher strömten, hinzu, so wird man nicht fehlgehen, wenn man die Zahl der Besucher auf über 60 000 schätzt. Zieht man in Betracht, daß dieser gewaltige Verkehr sich ohne jeden Unfall vollzog, so muß man nicht nur der Polizei, die für die glatte Abwicklung Sorge trug, sondern auch dem Publikum, das diesen Anordnungen willig Folge leistete, allseitiges Lob spenden.

— **wc. Frauenstein, 13. Mai.** Das zweijährige Kind des Pfisterers Strehl ist gestern hier auf schreckliche Weise zu Tode gekommen. Der Vater des Kindes unternahm am frühen Morgen einen Radausflug, und die Mutter besorgte Einkäufe. Als die Mutter in die Wohnung zurückkehrte, schlug ihr ein heftiger Brandgeruch entgegen, das ganze Zimmer und das Bett, in dem sich das Kind befand, stand in Flammen. Nachdem die Nachbarn den Brand gelöscht hatten, fand man das Kind als verkohlte Leiche vor. Man nimmt an, daß das Kind während der Abwesenheit der Eltern sich der auf dem Nachtschloß liegenden Streichhölzer bemächtigt und durch Spielen mit ihnen den Brand verursacht hat.

Naissaufische Nachrichten.

Dr. August Kilian, Bischof von Limburg.

— **Limburg, 13. Mai.** Die durch den Tod des Bischofs Dominikus Billi seit dem 6. Januar d. J. dauernde Sedisvakanz des Bischoflichen Stuhles von Limburg hat durch die heutige Bischofswahl ihr Ende erreicht. Nach einem feierlichen Votum im Dom zu Limburg, das der bisherige Bischofsverweser Domdekan Hilpisch um 9 Uhr feierlich, fand im Kapitelsaale die Bischofswahl statt, deren Resultat der jüngste Domkapitular Geistlicher Rat Strieth von der Kangel den Gläubigen mitteilte mit dem Bemerkten, daß die Bestätigung der Wahl dem Papste zustehe. Das Votum der Wähler fiel auf



den bisherigen Domkapitular und Geistlichen Rat Dr. jur. can. August Kilian zu Limburg. Der neue Oberhirte wurde geboren am 1. November 1856 zu Elbville und zum Priester geweiht am 29. Juni 1881. In seinen Stellungen als Kaplan zu Reichenbach (1881), der Anna zu Rom (1883), zu Limburg (1884–1890) und als Religions- und Oberlehrer am Gymnasium zu Montabaur entfaltete er eine überaus segensreiche Wirksamkeit. Vom Bischoflichen Domkapitel am 11. Februar 1890 zum Domkapitular ernannt und im selben Jahre vom Bischof Dominikus zum Wirklichen Geistlichen Rat ernannt, gilt Dr. Kilian als ein Mann von großem Wissen, tiefer Frömmigkeit, von ganz hervorragender Lebensführung und als glänzender Kanzelredner. Der neue Bischof erfreut sich wegen seines lebenswürdigen Wesens, seines würdevollen Auftretens und der ihm eigenen Volksnähe bei Klerus und Volk der größten Sympathien. Er ist Ritter des Roten Adlerordens 4. Klasse.

— **wc. Niederwalluf, 13. Mai.** Das gestern nachmittags hier niedergegangene Unwetter hat mannigfachen Schaden angerichtet. Ein harter Sturm auf dem Rühberg wurde durch einen Blitzschlag der Länge nach gehalten. Weiter südlich der Blitz in die Hochspannungslinie der Rheingauer Überlandzentrale und zertrümmerte einige Isolatoren.

Sport.

Pferderennen.

* **Berlin-Grünwald, 12. Mai.** Freudenauer-Rennen 7300 M. 1. R. Daniels Bradvogel (Archibald), 2. Animato, 3. Carolus. 18:10; 10, 10:10. — Preis von Onkel Tom. 4500 M. 1. Fehn v. Reichensteins Dacht (Streit), 2. Dorley, 3. Kaffander. 169:10; 27, 14, 25:10. — Paddieski-Rennen. 20 000 M. 1. Fehn v. Oppenheims Esarbas (Archibald), 2. Meikel, 3. Rombdy. 17:10; 12, 13, 14:10. — Internationales Hürdenrennen. 25 000 M. 1. E. Fischhof's Band (Womers), 2. Telvabero, 3. Kentucky. 43:10; 14, 13, 14:10. — Preis von Wilmersdorf. 6200 M. 1. Fürst Hohenlohe-Schringens Maffai (Wibian), 2. Sankt Theobald 3. Walbur. 53:10; 22, 45, 22:10. — Fest-Jagdrennen. 7000 M. 1. J. Reimanns Grace (Weßhaupt), 2. Catalonier, 3. Hilarion 2. 31:10; 15, 15:10. — Preis von Charlottenburg. 6200 M. 1. R. Korns Stradella (Zurgold), 2. Eisenmenger, 3. Wernat. 34:10; 14, 15, 23:10.

* **Hamburg-Großbarkel, 11. Mai.** Warmbucker-Rennen. 6000 M. 1. Waldwies Rabob (Daries), 2. Salthambaque, 3. Reform und Jasmin. 74:10; 24, 15:10. — Seefcamp-Jagdrennen. 6000 M. 1. D. Weßens Rainat 2. (St. Branne), 2. Jato 1. 3. Hübster. 35:10. — Göttercamp-Sandfap. 4800 M. 1. C. Fröhlings Nimbe (Weiner), 2. Bafat 2.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtssälen.

Das Urteil im Nordprozess Blume.

W. Bielefeld, 10. Mai. Die wegen Ermordung ihres Gatten angeklagte Frau Dr. Blume wurde wegen Totschlags unter Zuhilfenahme mildernder Umstände zu vier Jahren Gefängnis verurteilt.

Dermisches.

58 Menschen in einem Teifun umgekommen!

New York, 12. Mai. Aus Manila wird berichtet, daß die dortigen Gewässer von dem stärksten Taifun seit Jahren heimgesucht wurden. Viele Schiffe sind untergegangen, 58 Menschen ertranken.

Ein grausiger Luftmord in Berlin. Berlin, 12. Mai. Gestern früh wurden in einer Bedürfnisanstalt zwei frisch abgeschliffene Menschenbeine gefunden. Es ist jetzt festgestellt worden, daß die Verursacherin aufeinander gewaltsam geübt wurde. Es ist der 12½ Jahre alte Volksschüler Otto Mähne. Gestern abend wurde der Kopf, Kumpf und die übrigen Körperteile in einem Paket an der Haupttreppe des Potsdamer Bahnhofes gefunden. Die nachmittags vorgenommene Obduktion der Leiche des Ermordeten ergab, daß der Tod durch Erstickung herbeigeführt worden ist. Ob ein Stillschleichenverbrechen begangen wurde, steht noch dahin. Der Täter und der Beweggrund sind unbekannt. Der Polizeipräsident hat eine Belohnung von 1000 M. für die Entdeckung des Täters ausgesetzt.

Ein Viehschlag im Wiesbader Hafen durch Brandstiftung. Wiesbaden, 12. Mai. In der Nacht von Samstag auf Sonntag gegen 11 Uhr ist im hiesigen Hafen ein Großfeuer ausgebrochen. Von unbekannter Hand war auf dem Holaplatz, der für den Transitverkehr der Hamburger Holzfirmen Brill dient, Feuer gelegt worden, das reichlich Nahrung fand. In kurzer Zeit standen zwei Schuppen in hellen Flammen. Ebe die Feuerwehre eingreifen konnte, waren sie vollständig eingeäschert. Das Feuer hatte schon auf die benachbarte Schleimfahrbahn von Lüne übergegriffen. Nach Stundenlangen Vermühungen gelang es, den Brand zu lokalisieren. Die Anlagen der Firma Heine sind jedoch teilweise niedergebrannt. Am bedeutendsten ist der auf dem Holaplatz angeordnete Schaden. Etwa für 250 000 M. Kuchholzer dürfen vernichtet worden sein. Der Brandstifter verfuhr während des Feuers noch den nahe gelegenen Holzschuppen auszunutzen, doch wurden die Flammen noch rechtzeitig bemerkt. Die von der Polizei sofort aufgenommene Nachforschung nach dem Brandstifter verliefen bisher erfolglos. Man glaubt indes bereits eine Spur des Täters zu haben.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 13. Mai. (Drahtbericht.) Die Börse begann die neue Woche bei ziemlicher Zurückhaltung. Die Kursveränderungen waren unbedeutend, das allgemeine Kursniveau jedoch behauptet. Von seiten des Publikums sollen Aufträge in geringerem Maße eingelaufen sein, als in der Vorwoche, so daß der Spekulation auch von da keine Anregung zuteil wurde. Von Schiffahrtswerten sind Lloyd fest. Später drückten Abgaben. Elektrowerte waren ebenfalls fest. Die Kursbewegung am Bahnen- und Bankmarkt war uneinheitlich. Lombarden auf Wiener Anregung fester. Canada später auf Londoner Arbitragekäufe erhöht. Tägliches Geld 6 Proz. und darüber. Die Seehandlung gab Geld zu 4½ bis 6 Proz. bis zum 30. Juni. Privatkredit 5½ Proz.

Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 13. Mai. Die Börse zeigte bei Eröffnung, was die geschäftliche Tätigkeit betrifft, ein ruhiges Aussehen. Man erwartet, daß die politische Spannung vorüber ist, daß sich der Handel und die übrigen Absatzgebiete lebhafter gestalten werden. Montanaktien eröffneten bei behaupteter Tendenz. Bankaktien waren mit wenig Ausnahmen behauptet. Österreichische Kreditanstalt fest. Elektrowerte lagen still. Schiffahrtswerte ruhig. Heimische Anleihen behauptet. Österreichisch-ungarische sowie russische Staatsfonds bei stillem Geschäft gut behauptet. Türkenloose fest. Am Kassamarkt für Dividendenwerte hielt die feste Tendenz an, die Umsätze sind aber bescheiden. Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft und gut behaupteter Tendenz. Privatkredit 5½ Proz.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbankkongreß 1913 in Mainz. Am 9. d. M. fand im Kasino „Hof zum Gutenberg“, Mainz, geleitet von Herrn Weingutsbesitzer C. Sittmann sen.-Oppenheim, dem Vorsitzenden des Hessischen Weinbauverbandes, eine Vorbesprechung für den am 7. September d. J. in Mainz abzuhaltenden Weinbaukongreß statt. Eine weitere Sitzung zwecks Bildung der einzelnen notwendig werdenden Kommissionen wird am 17. d. M. an gleichem Orte stattfinden. Heute kann erfreulicherweise schon mit Sicherheit festgestellt werden, daß sich dieser Weinbaukongreß einer außerordentlich großen Teilnahme zu erfreuen haben wird.

Industrie und Handel.

Chemische Fabrik Griesheim-Elektron in Frankfurt a. M. Den Abschluß des Unternehmens, das auf das von 14 auf 16 Mill. M. erhöhte Aktienkapital wieder 14 Proz. Dividende ausschüttet, haben wir bereits mitgeteilt. In dem jetzt vorliegenden Geschäftsbericht macht die Verwaltung über die Ausschichten folgende Angaben: „Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr beurteilen wir nicht ungünstig. Wir glauben durch geeignete Maßnahmen in unseren Betrieben und durch intensive Bearbeitung unserer Absatzgebiete ein befriedigendes Ergebnis erwarten zu dürfen, trotz der andauernden Teuerung der Rohmaterialien und der Möglichkeit, daß verschiedene unserer Erzeugnisse, die in den Vereinigten Staaten bisher zollfreien Eingang fanden, in absehbarer Zeit mit Zöllen belegt werden könnten.“

Letzte Drahtberichte.

Die Reise des englischen Königs nach Berlin. London, 13. Mai. (Eigener Bericht des „Wiesbadener Tagblattes“.) Am 10. d. M. tritt das englische Königspaar die Reise nach Berlin an. Auf der Fahrt durch die Nordsee wird die Königsyacht von einer britischen Torpedobootsgerätorflotte begleitet werden, die in der Mitte des Meeres von einem deutschen Geschwader geleitet wird.

Gaußmann über die deutsch-französische Verständigungskongferenz. Berlin, 13. Mai. (Eigener Bericht des „Wiesbadener Tagblattes“.) Konrad Gaußmann hat in Gesprächen versichert, daß schon nach kurzer Zeit die Stimmung im Verkehr zwischen Deutschen und Franzosen viel aufrechter und loyaler gewesen sei, als es irgend jemand erwartet hatte.

Ein besonders wichtiger Moment sei darin zu erblicken, daß man aus dem zahlreichen Erscheinen französischer Parlamentarier auf ihren guten Willen zu einer Verständigung schließen dürfe. Dieser Eindruck habe sich ihm durch zahlreiche persönliche Besprechungen noch verstärkt. Bemerkenswert sei auch der gute Wille der Sozialdemokratie gewesen, mit den bürgerlichen Abgeordneten aus beiden Ländern zusammenzuarbeiten. Aus der geringen Beteiligung deutscher Parlamentarier dürfe man nicht den Schluß ziehen, daß in Deutschland der Chauvinismus stärker sei als in Frankreich. Die Deutschen seien eben bedächtiger Natur und wollten stets festen Boden unter den Füßen haben. Zum Schluß erwähnte Gaußmann, in welcher glücklicher Weise der französische Baron d'Estournelles de Constant der Konferenz vorgearbeitet und daher das Hauptverdienst für ihr gutes Gelingen habe.

Heimbesuch der Truppen Essad und Dschavids.

Konstantinopel, 13. Mai. (Eigener Bericht des „Wiesbadener Tagblattes“.) Am Donnerstag gehen zwei türkische Transporthäuser nach Durazzo und Salona ab, um die Truppen Dschavids und Essad nach Bosnien heimzuführen.

Schwerer Eisenbahnunfall.

W. Kassel, 12. Mai. (Amtlich.) Heute gerieten kurz vor 12 Uhr auf dem Bahnhof Kassel-O. beim Bereitstellen der Wagen für den Personenzug 800 zwei ältere Damen, Frau Karoline Siebel und Fräulein Gertrud Sonnenschein aus Kassel, zwischen den zwei- und drittheiligen Wagen des leeren Zuges. Sie wurden überfahren und getötet.

Ein Feuerwerkskörper-Explosionsunfall in Rom.

Rom, 13. Mai. Am ersten Juni-Sonntag sollte, wie alljährlich, auf dem Pincio die allberühmte römische Girandola abgebrannt werden. Sämtliche zu diesem Zweck an der pyrotechnischen Anstalt angekauften Explosivkörper, Tausende von Raketen usw., flogen gestern plötzlich in die Luft. Aus den Trümmern der Feuerwerksfabrik wurden vier tote Arbeiterinnen und ein toter Arbeiter hervorgezogen.

W. Hamburg v. d. Höhe, 11. Mai. Ein schweres Automobilunfall ereignete sich heute nachmittag auf der Saalburg-Chaussee an der Karlsbrücke. Ein mit fünf Personen besetztes Automobil aus Friedberg überschlug sich und sämtliche Insassen wurden verletzt. Einer trug schwere Verwundungen davon und kam nach dem Hamburger Krankenhaus.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

13. Mai, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm.

Beob.-Station.	Barom.	Wind-Richtung u. Stärke.	Wetter.	Therm. Cel.	Beob.-Station.	Barom.	Wind-Richtung u. Stärke.	Wetter.	Therm. Cel.
Borkum...	767,4	O 2	wolkig	-14	Billy...	762,0	ONO 2	wolkig	+11
Hamburg...	767,8	O 1	>	-13	Aberdeen...	762,0	>	wolkig	+8
Swinemünde...	767,8	SW 1	>	-12	Paris...	761,9	O 3	bedeckt	+13
Köln...	766,4	NO 3	heiter	-10	Villingen...	764,9	O 3	halbed.	+13
Aachen...	761,5	O 2	wolkig	-12	Christiansburg...	771,1	N 2	wolkig	+6
Hannover...	767,0	ONO 1	heiter	-11	Skagen...	767,6	WNW 3	>	+11
Berlin...	767,5	O 3	wolkig	-11	Kopenhagen...	769,0	O 1	>	+9
Dresden...	766,7	N 2	wolkig	-14	Stockholm...	767,7	NNW 4	>	+7
Breslau...	766,6	N 2	wolkig	-10	Haparanda...	766,8	N 6	heiter	+2
Stettin...	766,2	NO 4	wolkig	-10	Peterburg...	765,0	NNW 3	halbed.	+13
Frankfurt...	765,0	NO 1	>	-12	Warschau...	764,0	N 1	wolkig	+7
Karlsruhe...	765,0	NO 2	wolkig	-11	Wien...	764,0	N 2	wolkig	+7
München...	764,0	O 6	wolkig	-9	Rom...	>	>	wolkig	+11
Zugspitze...	729,5	S 3	heiter	-4	Florenz...	762,7	S 2	wolkig	+13
Valencia...	766,8	NNO 1	halbed.	-12	Seydlitzford...	773,0	>	wolkig	+5

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nass. Vereins für Naturkunde.

11. Mai.	7 Uhr morgens.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer auf 0° und Normalschwer	760,0	751,1	751,4	751,5
Barometer auf dem Meerespiegel	760,5	761,2	761,7	761,7
Thermometer (Celsius)	16,5	16,9	11,2	12,9
Thermometer (Fahrenheit)	73,3	73,3	63,2	74,3
Relative Feuchtigkeit (%)	75	60	83	69,7
Wind-Richtung und -Stärke	W 3	NW 3	N 2	>
Niederschlagshöhe (mm)	15,4	>	0,0	>

Höchste Temperatur (Celsius) 19,5. Niedrigste Temperatur 10,0.

12. Mai.	7 Uhr morgens.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer auf 0° und Normalschwer	754,7	753,9	754,1	754,2
Barometer auf dem Meerespiegel	755,0	756,0	756,4	756,5
Thermometer (Celsius)	15,5	16,0	11,5	12,4
Thermometer (Fahrenheit)	73,3	73,3	63,2	74,3
Relative Feuchtigkeit (%)	82	60	61	74,3
Wind-Richtung und -Stärke	NO 2	S 2	NO 2	>
Niederschlagshöhe (mm)	>	>	>	>

Höchste Temperatur (Celsius) 13,3. Niedrigste Temperatur 8,2.

Wettervoraussage für Mittwoch, 14. Mai.

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.

Meist heiter und trocken, warm, ruhig.

Wasserstand des Rheins

Biebrich.	Pegel: 2,21 m gegen 2,17 m am gestrigen Vormittag
Caub.	2,55 „ „ 2,38 „ „ „ „
Mainz.	1,32 „ „ 1,37 „ „ „ „

Reklamen.

Hohenlohe Reismehl

als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt. Bei Magen- u. Darmerkrankungen der Säuglinge mit gutem Erfolg ärztlich verordnet.

Immer gut!

Die Abend-Ausgabe umfasst 16 Seiten.

Verantwortl. Red.: H. Gegerberg.

Verantwortl. für den politischen und allgemeinen Teil: H. Gegerberg; für den politischen und allgemeinen Teil: H. Gegerberg; für die Ausg. und Verlags: H. Gegerberg; für die Ausg. und Verlags: H. Gegerberg.

Sprechstunde der Redaktion: 10 bis 11 Uhr; in der politischen Abteilung von 10 bis 11 Uhr.

Die Abend-Ausgabe umfasst 16 Seiten.

Verantwortl. Red.: H. Gegerberg.

Verantwortl. für den politischen und allgemeinen Teil: H. Gegerberg; für den politischen und allgemeinen Teil: H. Gegerberg; für die Ausg. und Verlags: H. Gegerberg; für die Ausg. und Verlags: H. Gegerberg.

Sprechstunde der Redaktion: 10 bis 11 Uhr; in der politischen Abteilung von 10 bis 11 Uhr.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl.	1.70
1 alter Gold-Rubel	3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel	2.16
1 Peso	4.—
1 Dollar	4.20
7 fl. süddeutsche Währ.	12.—
1 Mk. Bko.	1.50

Div.		In %.
4	Rhein-Nass. Bergw.	299.
4	Rheinische Stahlw.	165.
2	Werbek Montan	192.
10	Rombacher Hüttenw.	164.75
6	Wittenberg-Werke	162.50
Chemische Werke.		
30	Albert. Chem. W.	494.75
25	Bad. Anilin u. Soda	569.25
14	Griessheim Elektron	956.00
30	Hochsteter Farbwerke	634.25
15	Mülls & Co.	278
12	Rülowswerke	190.75
14	Ang. Wegelin	824.

Vorh. Litz.			
2.	10.	Masch. Baden, Wh.	150
12	12	Beck u. Heuck.	170
28.	28.	Eickert, H. D.	180
6	10	Deister-Motor.	400.
6	8	Essingen	98 50
7.	9.	Faber u. Schl.	131
7 1/2	5.	Fahrztl. Essen.	121 50
8 1/2	0.	Gausm. Dentz	133 50
16 1/2	17.	Gritzen, Durl.	280 75
5	0.	Gebr. Guitman.	—
6.	8.	Karlshuber	71
12 1/2	13 1/2	Mannsm.-R.	216 75
0	0	Masch. v. A. Kl.	147
24.	21.	Moerens	223 75
7 1/2	8 1/2	Mot. Oberass.	170

Zf.		In %
3.	Rhein. Hyp.-B. 1917	23,26
4.	do. " 1919	98,84
4.	do. " 1921	96,66
31/2	do. " 1914	85,66
31/2	do. " 1914	85,77
4.	Rh.-Westf. B.-C.S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9, 9a	85,44
4.	do. S. 10 uk. 1915	95,64
4.	do. " 11 " 1918	95,5
4.	do. 12u. 12a. uk. 1920	97
4.	do. " 13 uk. 1922	97
31/2	do. " 2, 4 u.	88,54
31/2	Sold. B.-C. 31/32, 34, 43	98,
31/2	do. haa mkl. S. 52	36,66
4.	W. B.-C. H., C.M.S. 7	94,77
4.	do. do. S. 8	95,44

25	Akkumulatoren	422.20
14	Allgem. Elektr.-Ges.	347.90
3	Bergmann Elektr.	139.
5	Deutsche Ueberr.-El.	159.60
10	El. Untern. Zürich	199.70
10	Ges. f. elektr. Untern	162.60
7/10	Russ. Allg. Elektr.-G	162.
7/10	Schuckert Elektr.	157.00
7/10	Siemens elektr. Betr.	118.60
Maschinen- und Metallindustrie.		
30	Adler Fahrradw.	459.

12	12	• Platz. Noh. Kays.	167 78
14	14	• Schen. Frankent.	258.
9.	9.	• Schraub. Krom.	170.
6.	6.	• Witten. Stahl	—
17	12	Metallgeh. Ring. N.	500
12	14	Napht.-Fr. G. Nob.	255.
9.	9.	Ölab. Ver. D.	177
3.	3.	Porzellan Weesd.	—
11	12	Pressh. Spirit. abg.	359.94
8.	8.	Pulver. Pl. St.	135
9	12	Schreibgless. Stemp.	218
10.	7.	Schuhl. Vr. Fränk.	127.55
11	10	— Fald.	148.

3 1/2	do.	do.	S. 3. 4. 4	85 34
3 1/2	do.	do.	S. 5	87 84
4.	Württ. H.-B. Em. b. 92			97 31
3 1/2	do.	do.		85 61
4.	Württ. Kredit. uk. 20			97 61
3 1/2	do.	do.	» 12	83 41
4.	do. Vereinsb.		» 20	98
3 1/2	do.	do.	» 15	89.
Staatlich od. provinsial-garant.				
4.	Lfd. Hess.-H.-B.S. 12-13, 4			97 71
		16. uk. 1913		
3 1/2	do. Serie 1.	2. 0-8		85 51

20	Bruchsal Maschinen	367 75
0	Brewer-M. Höchst/M.	43.
28	Dürkopp, Bielef. M.	327.
12	Federst.-Ind. Cassel	184.90
33 1/2	Gasmotoren Deutz	134.

7.	8.	do. Frankt. Hierz	138.
7.	7.	Seilrod, (Wolff)	215.
12.	12.	Gess, Eisenb.-u. Behn.	230.
16.	14.	Glessing, Siemens	181.
2.	8.	Spahn, Reumann	141.
7/8	7/8	Spahn, Friedr., Bes.	116.
8.	8.	West, Jute	708.
8.	8.	Do. Verlags-Anst.	158.0.
9.	9.	Waggen Fuchs	238.
15.	15.	Zeitst.-Fabr. Waldh.	236.
25.	25.	Zuckerfab. Frankent.	
Div. Bergwerks-Aktion.			
Vort. List.			181.8.
12.	12.	Aumetz-Friede	221.5.
12.	14.	Boch. Bb. u. G.	183.
9	3	Brankw.-W. Leub.	114.4.
5/6	6	Baderus Eisenw.	327.7.
11.	16.	Conc. Bergb.-G.	

4.	do.	do.	S. 21.	1915.	98.1
4.	do.	do.	S. 24.	1921.	98.5
3 1/2.	do.	do.	S. 21.	1917.	92.
4.	do.	do.	Nass. L.-B. L. V. u. W. 15.		99.
4.	do.	do.	Lit. Y. uk. 17.		97.
3 3/4.	do.	do.	Lit. U. u. X.		96.
3 3/4.	do.	do.	Lit. J.		91.5.
3 1/2.	do.	do.	F. G. H. K. L.		91.5.
3 1/2.	do.	do.	M. N. P. Q.		91.5.
3 1/2.	do.	do.	Lit. R. S.		91.5.
3 1/2.	do.	do.	Lit. T.		91.6.
3.	do.	do.	Lit. O.		88.
Zf. Amerik. Eisenb.-Bonds.					
4.	do.	do.	Centr. Pacif. I Ref.		92.
3 1/2.	do.	do.			90.
5.	do.	do.	Chic. Milw. St. P.		102.
4.	do.	do.	P. D.		85.

12	Krupp, Agn. & Co.	240.
13	Ludwig Löwe & Co.	154.
10	Franz Meßing & Co.	217.25
14	Orenstein & Koppel	94.50
0	Rhein. Metallwarenf.	184.
9	Rockstr. & Schneider	168.50
11	Südde. Emaillewerk	286.25
18	Ver. d. Nickelwerke	174.
12	Wessling & Mühner	

2.	8.	Eschweiler, Bergw.	216.
7.	10.	Friedrichsh. Bgh.	190.
10.	10.	Gelsenkirchen	212.
8.	9.	Harpener Bgrh.	198.
21/2	9	Hibernia Bergw.	—

3 ^d	do. do. Gen. Lien	100-0
5 ^d	San Fr. & N. P.	1 M. 100-0
4 ^d	Gen. Pan. C. R.	1 M. 84-3

Diverse Obligations.

Textilindustrie.		
20	Modt. Web. Linden	347.25
10	Nrd. Wollkammerei	145.90
30	Ver. Glanzstoff-Fabr.	830.

10.	11.	do. Westering.	195.
4 1/2	4 1/2	do. do. P.-A.	98
6	3	Königin Marienh.	—
0	—	Lothring. Eisenw.	650.
0	0.	Champerl. Eis. u.	84

4.	Aschaff. Buntz. Hyp. A	—
4.	Bank für industr. U. s.	101.
4.	Brauerei Binding H. s.	96.
4.	do. Mainzer Br.	100.
4.	do. Rhein (Alch.) s.	85.

Verschiedene.		
0	Adler-Pord.-Comen.	113.50
25	D. Wall. u. Mun.-F.	690.50
9	Lindes Eismaschinen	136
6	Markt- und Kühlballen	
10	Nobel-Dynam.-Trust	185.50
18	Porzellanfabr. Kahla	345.
9	Rositzer Zuckerfabr.	115.90
24	Sprinkasch, A.-G.	488.
18	Ver. Köln-Rottweiler	354.25
7 1/2	South Westelrica Co.	124
—	Thürkenlose	167

15.	12.	Phönix Bergbau	103 6
16.	13.	Riebeck, Montan	191 6
4.	4.	V.Kön.-u.LauraThür.	177 5
10.	21.	Centr. Altm. M. & G.	—

Aktion v. Transp.-Anstalten

Divid.			
Vorl. I. st.	a) Deutsche.		fr. G.
7 1/2	8 1/2	Riebeck-Büchen	150
7 1/2	7	Alig. d. Kleinb.	127
8	8 1/2	d. Lok.-u. Str.-B.	162
8 1/2	8 1/2	Berliner gr. Str.-B.	168
5	5	Carst. gr. Str.-B.	109
		D. Eis. Betr.-Ges.	110

4.1.	Rosenzweig, Chaim	98.
4.2.	Gennert, Helldorff	100.
4.3.	Bad. Anst. u. Sodat.	100.
4.4.	Rietz u. Söhne, H., Brn.	97.
4.5.	Fabr. Griesheim EL.	100.
4.6.	Färberwerke Höchst	100.
4.7.	Chem. Ind. Mannh.	98.
4.8.	do. Kalle & Co. H.	98.
4.9.	Concord, Bergh. H.	93.
4.10.	Deutsch-Luxemburg	100.
4.11.	Est. B. Frankf. a. M.	98.
4.12.	do. do.	98.
4.13.	Eisenh. Renten-Bk.	95.
4.14.	do. do.	95.

Zt.	In %
1.. Türk. Anl. von 1908 .A	77 7/8
2.. „ „ „ 1911 „	77 7/8
3.. Ung. Staats-Rente Kr.	83
3 1/2 „ St.-R. 1897 stf.	72 1/2
3.. „ Eis. Tr. Gold „	—
II. AusserrentenKlasse.	
5.. Arg. 1907 unk. 1912 Pes.	100%
„ „ 1906 tot ab 1910 „	100
„ „ „ „ E.-B. I. G. 92 „	101 1/2
4 1/2 „ lanere von 1883 .A	—
„ „ „ „ „ „ „ 1897 .A	—
5.. Chile-Anl. von 1911 „	86 1/2
4 1/2 „ Chile-Gold-Anl. v. 06 „	91 1/2
5.. Chin. St.-Anl. v. 1895 £	—
5.. „ „ v. 1898 „	99 3/4
4 1/2 „ „ „ v. 1898 „	90 1/2
5.. „ St.-E.-R. 1911 Hk.	—
5 1/2 „ do. St. E. Tient-Puk „	95 1/2
4 1/2 „ Cuba-St. A. 04 str. G. „	100 1/2
do. stf. G. r. g. b. ab 1910 „	—
4 1/2 Japan. Anl. St. £	91 1/2
5.. do. v. 1905 St. 12 - 19 „	—
5.. Marokko von 1910 „	100 1/2
5.. Mex. ann. Inn. i-V Pes.	87 1/2
5.. „ cons. aus. 99 stf. „	—
4.. „ Gold v. 1904 str. „	82 1/2
3.. „ cons. inn. 5000 Pes.	—
5.. Tamau. (25% Mess. Z.) „	—
5.. San Paulo v. 08 l. G. £	88 1/2
5.. do. E.-R. in Gold „	—
Provinzial- u. Kommun.	
Obligationen.	
Zt.	In %
4.. Rheinpr. 20, 21, 31-34 „	97 3/4
3 3/4 do. „ 22 „ 23 „	82 1/2
3 1/2 do. „ 30 „	80 „
3 1/2 do. 10, 12-16, 13, 24-27 „	85 1/2
3 1/2 do. „ 18 „	84 1/2
4.. do. „ 9, 11-14 „	82 „
4.. Pr. Oberhess. unt. 17 „	87 „
4.. Fridr. L. M. v. 06 u. 14 „	97 1/2
4.. do. 1907 unt. 67 b. 18 „	97 1/2
4.. do. v. 1910 unt. 1920 „	87 1/2
4.. do. v. 1911 unt. 1922 „	97 1/2

0.	Wesb. Eisenb.	149
0.	Hamb.-Am. Pack.	149
4.	Friht.-Schleppschiff.	116
3.	Nordd. Lloyd	124
b) Ausländische.		
10 1/2	Ausiedler-Lit. A. d. H.	—
11 1/2	do. Lit. B. »	—
6 1/2	Öst.-Ung. St.-B. Fr.	158
0.	do. Süd. (Lomb.) »	28
4.	Prag-Dux Pr. A. d. H.	—
5 1/2	do. St.-Aut. »	54
7 1/4	Rasb. Od.-Eisenbahn	56
—	Gotthardbahn	Fr. 88
7.	Orient-E.-B. Belg. O.	177
6.	Baltim. v. Ohio Döhl.	98
6.	Pennsylv. R. R. »	—
5.	Amstoll. Ein.-B.	115
6 1/2	Prince Henri	Fr. 116
10.	Gräzer Tramway d. B.	200
Pr.-Obligat. v. Transp.-An.		
a) Deutsche.		
3.	Allg. D. Kleinb. abg.	7
4.	Allg. Lok.-u. Str.-B. v. 98	95
4 1/2	Bad. A.-O. f. Sch. u. B.	96
4.	Casseler Strassenbahn	94
4 1/2	D. E.-B. Rheinl. G. S. II	99
4 1/2	D. Eisenb.-G. Serie I	99
4 1/2	do. (Fl.) S. III. IV	100
4 1/2	do. Serie I. II. III	55
4 1/2	Nordd. Lloyd uk. b. 1913	—
4 1/2	do. 08 uk. 1913	—
4 1/2	do. v. 02 » 07	—
4.	Südd. Eisenbahn v. 07	87
3 1/2	Südd. Eisenbahn »	91
b) Ausländische.		
4.	Eisenb.-str. in Gold	90
4.	Kech. O. 89 stf. i. S. 0. B.	—
4.	Lomb. Carr. J. stf. i. S. 0.	—
4.	do. stf. i. S. »	95
4.	Öst. Lokb. stf. i. G. A	86
5.	do. Nwb. stf. i. O. v. 74	102
3 1/2	do. do. conv. v. 74	81
3 1/2	do. do. v. 1903 Lit. C.	—
4.	do. Lit. A. stf. i. S. 0. H.	—

3/4	do. Ges. Lahnmeier	96
4 1/2	do. „	96
4 1/2	do. Rhingau uk. 17	96
4 1/2	do. Schackert v. 18	99
1.	do. „	97
4 1/2	do. do. Rhein. uk. 18/17	95
4 1/2	do. Betr. A. G. Sien.	96
4 1/2	Sien. u. Halske uk. 20	96
4.	do. „ do. „ 20	96
4 1/2	do. Telegr. D. Atlanti.	92
4 1/2	do. Volgtu. Haefl. Fd.	100
4 1/2	Frankfurter Hoffp.	95
4 1/2	Geisenh. G. G. G. G.	96
4 1/2	Harpener Bergb.-Hyp.	96
4 1/2	Hötel Nassau, Wiesb.	98
4 1/2	Mannh. Lagerl.-Ges.	97
4.	Metall.-Ges., Frankf.	99
4.	Oeffahl. Verein Dsch.	98
4 1/2	Seilindust. Wöhl Hyp.	104
4 1/2	Zellul. Waldhof Mannh.	99

Zi. Verzinsl. Lose.		
4.	Badische Prämien Thlr.	17
3.	Belg. Cr.-Com. v. 68 Fr.	107
5.	Donau-Regulierung s. 1.	118
3 1/2	Goth. Fr.-Pfdb. 1. Thlr.	121
3.	Hamburger von 1866	179
3.	Holl. Kom. v. 1871 h. l.	171
3 1/2	Köln-Mindener Thlr.	134
2 1/2	Lütticher von 1853 Fr.	136
3.	Madrid. abgibt.	136
4.	Meining. Pr.-Pfdb. Thlr.	136
4.	Oesterreich. v. 1860 s. 1.	136
3.	Oldenburger Thlr.	136
3.	Russ. v. 1864 s. Kr. Rbl.	460
5.	do. v. 1865 s. Kr.	350
2 1/2	Stuhlweinst. R.-G. R.	111

Unverzinsliche Lose.		
	Per St. in	
Augsburger	fl. 7	34
Braunschweiger Thlr.	20	195
Mailänder	Le 45	37
do.	Le 10	37
Meiningen	s. fl. 7	37
Oesterr. v. 1864 s. fl. 100		462

3/2	do., v. Lil. R. (abg.)	90.
3/2	do., „S. v. 1888 „	91.
3/2	do., „S. T. 1891 „	89.
3/2	do., „U. 93. 99 „	89.
3/2	do., „S. 1896 „	91.
3/2	do., „W. v. 95. 05 „	89.
3/2	do., „Str. B. „ 1899 „	89.
3/2	do., v. 1901 Abt. I „	89.
3/2	do., „A. II, III „	86.
3/2	do., „ 1903 „	89.
3/2	do., „ 1906 A. II „	86.
3/4	do., v. Bockenheim „	89.
4 „	Baden-Baden v. 1908 „	86.
3/2	Berlin von 1836-92 „	—
3/2	Darmstadt v. 09. 16 „	96.
3/2	do., v. 05. am. abg. 1910 „	—
3/2	Gießen v. 1907. 1917 „	95.
3/2	do., v. 03. ok. b. 05 „	—
1/2	Homb. v. H. K. 1880. 99 „	91.
3/2	Köln von 1900 u. 06. 4 „	95.
3/2	Kreuznach v. 88 u. 98 „	—
3/2	Limburg. (abg.) „	—
3/2	do., Mainz 1907. ok. 1916 „	—
3/2	do., (abg.) 1870 u. 83 „	87.
3/2	do., „L. j. v. 1884 „	87.
3/2	do., von 1886 u. 88 „	87.
3/2	do., (abg.) L. M. v. 91 „	87.
3/2	do., von 1894 „	87.
3/2	do., v. 05. ok. b. 1915 „	—
3/2	Mannh. 1912 unk. 17 „	—
3/2	do., v. 1898 „	89.
3/2	do., v. 1898 k. 03 „	—
4 „	München v. 12. ok. 42 „	96.
4 „	Nürnberg v. 12. ok. 47 „	96.
4 „	Wiesbaden v. 1900. 01 „	—
4 „	und 1903 Serie IV „	97.
4 „	do., v. 1903. ok. 1916 „	—

3/4	do.	do.	v. 1903/1		-
5.	do.	do.	L.B. str. S.O. fl.		81
3/4	do.	do.	conv. I. B. Kr.		80
3/4	do.	do.	v. 1903/1		81
5.	do.	do.	Süd(lant.) st. I. O.		97
4.	do.	do.			
2/18	do.	do.		Fr.	53
2/18	do.	do.	E. v. 1871 I. O.		53
5.	do.	do.	Stab. 77 78 I. O.		02
5.	do.	do.	Br. R. 72 st. I. O. Thal.		09
4.	do.	do.	Stab. v. 83 st. I. O.		79
4.	do.	do.	I. VIII. Em. st. I. O. Fr.		84
3.	do.	do.	IX. Em. st. I. O.		71
3.	do.	do.	v. 1885 st. I. O.		
3.	do.	do.	(Eg. N.) st. I. O.		
3.	do.	do.	v. 1895 st. I. O.		72
3.	do.	do.	Prag-Dub. 1890 st. I. O. S. R.		72
3.	do.	do.	R. Od. Eb. st. I. O.		73
3.	do.	do.	v. 91 st. I. O.		
3.	do.	do.	v. 97 st. I. O.		
4.	do.	do.	Rudolfsh. Satal. st. I. O.		
4.	do.	do.	Ung.-Gal. st. I. S. O. fl.		101
2/18	do.	do.	Ital. st. I. B. S. A. E.	Le	68
2/18	do.	do.	Livorno Lit. C. Du. D/2		62
4.	do.	do.	Sardin. Sec. sig. fuil. Le		62
2/18	do.	do.	Süd. Ital. S. A. H.		66
4.	do.	do.	Toscanische Central		
5.	do.	do.	Westzilian. v. 79	Fr.	113
3/4	do.	do.	v. 1889	Le	113
3/4	do.	do.	Oothradbulin	Fr.	87
4.	do.	do.	Kursk. Kiew. str. gar.		
4.	do.	do.	Cherk. 89		80
4.	do.	do.	Mosk.-Jar. A. 97 st. g.		80
4/2	do.	do.	Mosk.-Kasan L. B. 1890		85
4.	do.	do.	uk. 1915 str. G.		-
5.	do.	do.	Wied. 27		

	Apenninische Grälli, 8 fl. 7	
	Salon-Reiff. O. 8 fl. 40 CM.	
	Türkische	Fr. 400
	Ung. Staats	8 fl. 100
	Venetianer	1 L. 75
		58
	Goldsorten.	Brief.
25	Engl. Sovereign, p. St.	20.42
75	20 Franca-St.	16.27
30	Oesterr. fl. 8 St.	—
	do. Kr. 20 St.	—
75	Gold-Dollars p. Doll.	—
	Nene Russ. Imp. p. St.	—
	Gold al marco p. Ko.	28.00
80	Ganzf. Scheideg.	28.04
	Hochhalt. Silber	88.
30	Amerikanische Noten	—
	(Doll. 5-1000) p. D.	—
30	Belg. Noten p. 100 Fr.	80.70
	Engl. Noten p. 1 Lstr.	20.49
50	Frz. Noten p. 100 Fr.	81.30
	Holl. Noten p. 100 fl.	168.90
80	Ital. Noten p. 100 L.	79.55
	Oest.-U. N. p. 100 Kr.	88.05
20	Russ. Not. Gr. p. 100 R.	—
30	do. (1 U. 3 R.) p. 100 R.	—
	Schweiz. N. p. 100 Fr.	81.05
		80
	Wechsel.	In Mark.
75	Paris	Fr. 100
75	Schweiz	Fr. 100
75	St. Petersburg	5.-R. 100
75	Triest	Kr. 100
75	Wien	Kr. 100

Ernst Neuser

Wiesbaden.

Mein Geschäftshaus wird der Neuzeit entsprechend umgebaut, die inneren Räume durch Fahrstuhl verbunden und wird hierdurch der Verkehr auf einige Zeit gestört sein.

Bis zur Wiederöffnung

verkaufe ich zu solch niedrigen Preisen, dass

Jedermann durch Kauf treuer Kunde und Anhänger der Firma Ernst Neuser werden muss und bleiben wird.

Jedermann nehme die Gelegenheit wahr.

Jedermann überzeuge sich von der Tatsache.

== In dieser Woche ==

extra grosser Reklame-Verkauf

in allen Abteilungen.

In meiner

Mass-Abteilung

werde ich Vorteile bieten, die von anderer Seite nicht überboten werden.

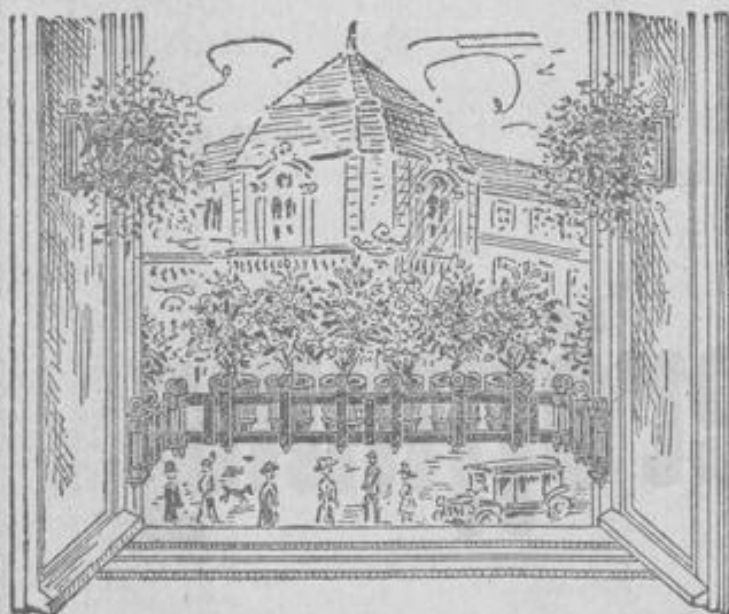
Der Ruf und das Renommee meiner Firma bürgt für streng reelle Ware erster und grösster Fabrikanten.

Ernst Neuser

Wiesbaden, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Leistungsfähigstes Spezial-Geschäft für Herren-, Knaben-, Sport-,
Livrée- und Berufskleidung.

„BLUMENFREUND“-GERÄTE



Verblüffend praktische Neuheit

zur zweckmässigen Aufstellung von
Topfpflanzen im Zimmer, auf dem
Balkon, in der Loggia

ausserhalb - am Fenster - innerhalb

Grosse Spezial-Ausstellung!

Herrliche Ständer-Arrangements
für Wintergärten!

Bitte um Besichtigung meiner
Schaufenster!

Erich Stephan

Kl. Burgstr. Ecke Häfnergasse.

Vorführung ohne Kaufzwang.

Verlangen Sie ausführl. Prospekte.

die Freude der Familie!



Absolut sturmsicher!

Keine Beschädigung des Mauerwerks.

Das Fensterbrett bleibt frei!

K 15

Zur Anbringung nur 4 Schrauben nötig.

AUFBEWAHRUNG VON
PELZWAREN JEDLICHER ART

UNTER FACHMÄNNISCHER BEHANDLUNG.
KONSERVIERUNG GEGEN MOTTEN. —
VERSICHERUNG GEGEN FEUER U. DIEBSTAHL.



J. BACHARACH

WEBERGASSE 4.



K183

MODERNISIERUNG VON PELZ-
WAREN WÄHREND DER SOMMER-
MONATE ZU ERMÄSSIGTEN
PREISEN, NACH DER NEUEN
MODERISATION FÜR HERBST
UND WINTER.

Gummi-Betteinlagen

garantiert wasserdicht, für Wöchnerinnen, Kranke und
Kinder, Meter von 1.50 Mk. an.
Windelhöcker, bester Schutz gegen Erkältung, zur
richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Para-
gummistoff, sehr haltbar, von 1.75 Mk. an. 261
Sämtl. Artikel zur Wöchnerinnen-, Kranken- u. Kinderpflege.

Chr. Tauber Nachf. R. Petermann

Fernspr. 717. Nassevia-Drogerie, Kirchgasse 20.

Eis

liefert in jedem Quantum zum billigsten Tages-
preise frei Haus die

904

Eishandlung Wilh. Hohmann,

Sedanstrasse 5. Telephon 946.

Lüpfen
höchste Art. — Unerreichte Auswahl
R. Perrot Nachf.
Blusen Specialist
Elsasser Zeugladen — Flanell Haus
Ecke grosse u. kleine Burgstr. 1.



**Schöne Augen.
Fesselnden Blick**

erhalten Sie nur durch

Divine Rosée

(Augen-Badewasser).

Kräftigt die Augen, verleiht ihnen
Glanz u. Anmut. Wunderbar wirk-
kend. Unentbehrl. u. Schönheits-
pflege. Preis pro Flasche 3.50 Mk.
Nur durch Drogerie Backe,
Taunusstr. 5, gegenüb. d. Kochbr.,
Parfümerie-Spezialgeschäft. 513

Geschützt: Nachdruck verboten.

Koffer, 1 Mtr. lg.,



von 18. — 20. Mtr. an.

Mädchen, Frauen und Kindern,
mit dünnem, schwachem Haar, zumal
wenn Haarausfall, Juckreiz und

Kopfschuppen

sich einstellen, sei folgendes bewährte
und billige Rezept zur Pflege des
Haars empfohlen: Wöchentlich ein-
maliges Waschen des Haars mit
Zuders kombinierter Kräuter-Sham-
poo (Fl. 20 Pf.), daneben regel-
mässiges kräftiges Einreiben des
Haarbodens mit Zuders Original-
Kräuter-Haarwasser (Fl. 1.25 u.
2.50 Mk.) und Zuders Spezial-
Kräuter-Haarnährfett (Dose 60 Pf.).
Großartige Wirkung, von Tausen-
den bestätigt. Gibt bei Wisk.
Radenheimer, H. G. Müller, Chr.
Tauber Nachf., Hans Krah, Ferd.
Alex. H. Grab, G. Forstl, u. 28.
Rind, Drogerien; sowie in der
Parfümerie Althausstr. K 26 III

Stoppage Parisien.

Pariser Kunststopferi und Weberi.

Unsichtbares Einweben und Stopfen von Rissen,
Schnitten, Brandlöchern, Motten- u. Mäusefraß in Herren- u. Damen-
garderoben, Uniformen, Portieren, Teppichen und Stoffe aller Art.

Annahme: Wiesbadener Stopf-Anstalt
Elektr. Maschinenstopferi für weiße und bunte Wäsche,
spez. Hotel- u. Wirtschaftswäsche, Gardinen, Strümpfe u. Trikots (spez. seidene). Wiederherstellung von Tüllgardinen und
Teppichen. K. Schick jr., Oranienstr. 3, Telephon 4604.

Philoerin

(gesetzl. geschützt).

Dieses erfrischende Haarwasser ist ein ausgezeich-
netes Mittel zur Vorbeugung der lästigen Schuppen-
bildung; es stärkt die Haare, verhindert deren Aus-
fallen, sowie das unangenehme Jucken der Kopfhaut!
Philoerin ist wasserhell, also nicht färbend und
besitzt einen äusserst angenehmen Wohlgeruch.

Flasche Mk. 1.35 u. 2.50, 1/2 Ltr. Mk. 3.75, 1/4 Ltr. Mk. 6.50.

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden
Wilhelmstraße 38.

Frankfurt a. M.
Kaiserstraße 9.

Illustr. Preisliste kostenlos.

Versand gegen Nachnahme.

K 167

Verlängerung des Lebens

bringt der Genuss von

Dr. Axelrod's Joghurt.

Fragen Sie Ihren Arzt und Sie werden nicht länger
zögern, sondern mit der Kur sofort beginnen.

Dr. Axelrod's Joghurt

nur allein echt zu haben bei

F 8377

D. Kraft's Milchkur-Anstalt

Dotzheimer Str. 107. Wiesbaden.

Telephon 659.

2. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preussisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuss.) Klassen-Lotterie.

(Som. 6. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beifügt. Ohne Gewähr. S. 10.

Nur jede gezogene Nummer hat zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die beide gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

10. Mai 1913, vormittags. Nachdruck verboten.
23 232 712 53 812 938. 1002 128 98 209. 882 478 780 851 883 (1000)
1064 170 218 205 (500) 96 59. 402 542 54 70. 602 58. 749 958 (10000)
861 102 805 49 207 76 92. 4142 208 331 424 47 61. 735 46 61
105 871 (500) 949. 3317 91 456 793 (1000). 6083 143 (500) 51 89 (5000)
15 91 97 308 317 73 693 654 742 85. 7061 123 204 67 662 890 (500) 756
500 906. 8650 80 165 25 340 235 890 (1000) 961. 9067 326 71 513
87 90 911
10111 80 448 019 787 32 71 78. 829 66 83 (500) 907 82. 11436 513
10003 163 (500) 209 98 549 632 703 812. 11817 61 57 408 19 38 699
74 906 83. 14000 151 338 30 75 438 (500) 504 678 708 837 (3000) 35
15017 99 151 218 (10000) 92 99 88. 714 542. 16170 407 43 580 898
7038 37 30 380 (10000) 214 417 882 693 26 78. 18114 474 687 907
10204 407 35 90 622 726 81 552 85 (10000) 990
29008 140 287 78 822 472 582 881 918 31. 51033 451 922 14. 22043
11 189 (1000) 494 835 (500) 639 763 90 811 904 50 991. 29077 138 508 37
309 05. 24001 152 97 (1000) 251 431 613 (1000) 782. 25125 318 978
26115 78 282 06 314 402 54 528 817 (5000) 688 60. 27154 257 476 788
552 90 927 35. 29087 105 15 872 038 90 901 30. 29281 379 694 734 800
56 81 (500) 919
30200 99 484 772 74 (1000) 882. 31276 647 92 559 72. 677 829 923
85. 32014 29 34 25 138 55. 32025 848 735. 32022 78 80 282 83 603
640 810 32 607. 34109 228 383 465 77 788 818 32. 35084 (500)
323 323 629 607. 36127 97 254 829 407 29 (1000) 28 29 665 (1000)
355. 37007 197 305 852 680 (500). 39052 129 (500) 340 405 16 97 537
48 52 84 642 500. 39126 289 388 (1000) 478 557 64 642
40000 98 110 211 400 618 579 941. 41139 305 76 429 726 36 884
(1000) 42108 285 680 618 49 914 (5000) 21 91. 43082 451 585 613 805
(5000) 985. 44017 23 73 187 (500) 233 38 409 531 06 654 61 791 846 55
43501 348 429 104961 45 86 671 700 67 945. 45114 276 335 59 401 856
(500) 977. 47400 565 87 843 68 812. 48063 (1000) 67 813 436 703 77 904
(500) 49045 134 888 801 886 864
50115 25 68 82 212 (1000) 427 67 587 621 883 905 (1000) 51092
190 (500) 408 547 636 817. 50139 276 83 441 (500) 97 629 (500) 84 773
939 29 05 53 61 63 71 80 811. 53018 211 438 682 92 962 (500) 85 54043
188 228 (500) 449 60 88 387 (500) 913 72. 55136 32 228 14 35 953 494
508 28 680 783 300 960. 56017 43 158 (500) 210 27 603 689 786 83
886 947 57002 108 87 (5000) 98 234 47 335 405 22 646 81 56 707 87 859
41 58015 15 447 79 921 24. 59025 78 115 440 429 55 99 819 (1000) 690
817 28 613 29 29
60034 288 222 456 74 (1000) 82 (5000) 594 (1000) 35 79 808 78
(500) 98 911. 61030 94 403 14 632 (5000) 826 914. 62021 87 89 122 47
77 245 330 454 622 630 743 71 632 (5000) 7 83 94 (500) 507 615 750 88
64048 229 (500) 45 79 908 (5000) 62 470 582 826 965. 65336 (500) 41
45 73 440 628 738 848 88. 66229 509 574 694 710 25 554. 67000 63
(1000) 101 09 429 628. 68148 85 249 75 630 618 358 40 823 25
69100 25 296 359 481 609 781 (5000) 832 38
70034 810 729 939. 71009 30 73 95 415 (1000) 37 586 637 831. 72000
(5000) 146 71 233 418 97 85 629 80 701 8 857 79. 72015 237 44 305 (5000)
728 622 865. 74076 67 (500) 482 584 99 862 971. 75177 89 213 308 95
91 517 613 (1000) 799 76164 288 349 59 70 434 (1000) 589 618 790 945
77045 (1000) 365 710 18 92. 78008 (5000) 81 (1000) 282 485 89 835 79186
280 306 21 77 418 500 606 35 742 81 978
80123 68 69 (1000) 74 90 302 304 (500) 39 434 85 98 (5000) 542 92
738 (1000) 907 94. 81028 204 306 427 266 659 79 706 788 (1000) 47
82100 10 222 303 10 605 778 83946 407 48 965 23 (1000) 54006 87
130 300 70 (500) 88 246 419 625 44 97 (500) 715 38 79 90 82 830
83815 412 514 603 820 887. 86122 73 240 625 (5000) 62 55 645 68 708
81 999. 87181 232 48 375 632 93. 88834 660 849. 89031 102 815
15 28 724
90115 500 542 61 720 61 (1000) 97 77 88. 91214 54 636 719
64 (1000) 625 303 (5000) 95067 136 60 324 320 (500) 64 618 749 (500)
546 (500) 56. 92015 389 (500) 675 710 94 907 85 (1000). 94172 426
552 70 884 93 (1000) 781 (5000) 94 913 22 44. 95008 75 138 69 389 72
87 (500) 95. 96138 260 70 (1000) 403 13 30 556 (5000) 801 79 95 919
94. 97017 47 101 65 309 416 62 (1000) 828 628 798 848 911 64 (500)
98126 29 321 362 59 424 12 504 782 832 87 (500) 900 (5000) 90154 420
28 612 90 974 799
100146 263 802 445 288 39. 101115 320 42 45 475 87 683 749 909
102038 40 196 839 402 (500) 611 (500) 43 778 852 65 999. 103072 124
40 46 626 71 855. 104025 396 (5000) 49 314 88 97 841 43 636 955
105172 290 90 948 400 696 434. 106012 123 418 718 25 830. 107000 123

25 50 65 241 542 749. 108470 826 28 840 954. 109071 98 (500) 123 05
221 (5000) 477 646 702 25 881 916
110399 677 785. 111009 322 71 699 734 54 827 80 98 901 10 24 48
112043 134 59 255 71 948 855. 113003 125 85 833 (5000) 439 743 81 971
114039 35 127 228 678 747 (500) 115014 60 (1000) 76 143 84
409 14 92 940. 116182 952 863 (500) 739 520 (500) 28 82 (1000) 35
117394 358 009 753 668 78 78 903. 118093 80 474 527 90 778 809 978
(1000) 119193 327 86 517 88 757 962 (500)
120180 439 572 788 801 97. 121039 (500) 58 111 238 317 771 884
(500) 502 91. 122110 06 408 (1000) 596 48 767 80 872 937. 123027 118
311 426 72 754 78. 124018 112 80 80 245 556 895 905 17. 125112 47 84
738 817 67 85. 126040 129 839 975. 127137 (1000) 75 211 311 432 521
(5000) 749 (5000) 904. 128113 32 72 683 721 (1000) 823. 129133 89 217
(500) 298 65 (500) 546 (5000) 625 (500) 739 539 46 911 37
130010 58 113 21 56 228 52 402 514 939 80 731. 131299 427 39
674 772 330. 132303 90 513 30 60 401 47. 65 (500) 540 62 65 635 829
133019 301 477 451 887. 134054 468 771 704 16 553 71. 135236 (1000)
66 57 561 (1000) 622 94 707 99. 136049 127 211 321 (1000) 64 409 623
709 834 959. 137007 181 284 485. 99 510 715 82 898 19 (500) 50 932
(1000) 138132 459 689 762 887 (500) 549. 139062 177 312 26 88 887
730 85 (1000) 927
140137 473 385 547 92 621 65 67 (500) 775 79 959. 141071 211 (5000)
42 82 94 994 30 487 507 (1000) 17 450 73 749 96. 142378 446 84 671 624
143183 201 (1000) 97 308 85 630 71 (500) 785 962. 144084 149 212 55 479
145 51 67 85. 145132 34 40 62 66 251 605 (500) 40 735 841 938 62. 146229
318 95 (500) 425 659 88 (500). 147004 148 222 35 51 (1000) 68 636 29
754 78 809 31. 148067 101 302. 149029 65 72 (5000) 179 391 62 (500)
435 524 688 (5000) 822 46 900
150090 134 254 84 312 415 625 71 88. 714 840. 151026 844 425 508
(1000) 29 654 88 794 831 60 921. 152088 12 34 55 (5000) 130 47 (500)
203 (500) 64 67 (5000) 402 11 523 685 778 (500) 987. 20 862 59 (1000) 64
(1000) 87. 153039 411 680 875 965. 154241 468 738 650 95 711 96 99
155051 245 394 632 785 898 104 35 (5000) 67. 156054 347 409 519 812
78 97 (500) 866 (1000) 921. 157003 213 468 711. 158029 43 123 352 707
92 846. 159195 48 56 290 389 454 572 787 977
160335 163 515 54 418 97 658 59 767 846 901 49 87 96. 161033 122
220 308 438 99 708 956. 162161 869 (500) 419 39. 570 650 89 757 81
(5000) 872 (500) 78 991. 163069 235 454 30 (5000) 783 817 35 37 79
164104 236 79 400 10 38 20 517 19 41 730 70 (1000) 885 66. 165004 196
218 389 (1000) 519 660 81 748 52 (1000) 70 65 (500) 88 540 999 82
166141 262 64 67 579 91 778 98 (1000) 833 87 (500) 985. 167342
549 916 72. 168099 (50000) 74 83 310 29 460 547 621 (1000) 34 88 768
952. 169179 307 47 510 (500) 97 967 89
170014 (5000) 23 128 70 371 522 684 731 92 671 81. 171041 478 618
78. 172028 (5000) 130 239 48 445 53 647 678 (5000) 701. 173014 50
85 85 119 392 645 788 38. 174099 94 122 88 677 813 386. 175011 838
(5000) 412 22. 176011 575 (1000) 788. 177031 (500) 338 580 606 756 847
178032 139 34 605 799 528 915 38. 179023 (5000) 371 554 771 892
(1000) 905
180156 274 (5000) 396 632 97. 181027 131 34 40 65 (5000) 229 (500)
34 419 69 580 (1000) 708 82 94 961. 182004 428 469 (500) 700 29
183040 93 588 775 907 34. 184135 75 245 670 750 (1000) 70 74 898 45
56 (500) 701. 185079 445 85 550 894 (5000) 925 88. 186112 49 292 656
97. 832 45 843 85. 187029 (5000) 133 48 67 249 62 321 55 (500) 474 91
(500) 513 85 662 (5000) 707 929. 188071 102 304 328 40 564 700 32 96
189033 59 112 253 353 472 587 649 907 (500)
190093 141 565 89 870. 191241 499 787 80 908. 192056 77
875 717 48 550 907 (500). 193080 109 247 97 323 40 424 520 48 098
194129 39 66 258 651 (500) 500 35. 195098 121 701 407 402 29 786 802
(500) 196130 21 24 276 63 622 (5000) 601 73. 197052 810 15 43
596 651 (500). 198235 349 95 102 743 838 41 42 95. 199058 228 71 645
49 741 (500) 961
200038 249 423 88 543 (500) 798 833 88. 201094 577 337 745 82
79. 202040 83 125 235 312 19 89 (5000) 621 618. 203079 379 615 96
816 (500) 75 989. 204183 48 94. 205058 421 80 549 75 754 58. 206008 39
110 209 508 99 712 14 80 385. 207008 67 151 344 62 494 542 74 83
890 78 924. 208072 91 334 582 (1000) 613 68 67 788 806 64. 209008
214 57 353 64 96 (500) 420 50 73 540 439 748 827. 210007 130
558 970 84
211094 408 677 834 815 85. 211121 87 205 92 647 710 18 845 (1000)
212151 682 639 47 00 88 91 (1000) 711 30 806 73 803 92. 213038
71 115 44 212 48 451 (500). 214017 70 382 71 630 790 929. 215014 116
294 425 681 963 215008 225 305 694 808 983 217022 144 540 662 002 (1000)
47 620 717 953. 218357 405 773 829 55 (5000). 219174 578 947 790 848
220101 70 78 383 691 844. 221251 150 472 81 806 615 568 949
222105 79 89 739 94 812 044 71. 223076 140 38 447 533 637 946 224189
225107 (500) 341 60 431 532 90 547 792. 225168 140 38 447 533 637 946 224189
(500) 226096 248 505 670 85 770 841 89. 227150 228 65 426 695
747 890. 228068 (1000) 110 270 451 (5000) 88 560 632 91. 229066 56 285
(1000) 588 801 92
230211 345 577 633 65 714 890. 231153 86 559 618 828. 232316 73
406 (500) 73 656 29 689 717 56 819 85. 233007 25 253 85 (1000) 479 90
605 76 53 779 819 45 939
Berichtigung: An der Normtischgröße beim 9. Mai hat 200632 statt
200631. 217870 statt 217869. 220534 statt 220535

Versicherungen aller Art.

Hypotheken, Immobilien,
Vermietungen, Verwaltungen.

Ludwig Jstel,

944
Webergasse 16, I. Fernruf 604.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

(Sterbekasse).

Billigste Sterbekasse aller hiesigen Sterbekassen.

Hoher Reservefonds. — Aufnahme neuer Mitglieder ohne ärztliche
Untersuchung. Aufnahmegebühr 1 Mk. pro 100 Mk. Sterberente.
Nach Ratgeber Genehmigung der neuen Satzung erfolgen Neuauf-
nahme bei Beifügung einer Sterberente von 100 bis 1000 Mk.:
I. auf den Todesfall;
II. auf den Todesfall mit abgeführter Prämienzahlung;
III. abgeführt auf den Todes- oder Lebensfall
nach Wahl bis zur Vollendung des 55. oder 60. oder 65. Lebensjahres.
Nähere Auskunft erteilen: Der Vorsitzende Ph. Beck, Scharnhorststr. 46.
Rechner E. Stoll, Reugasse 12, Schriftführer F. Grünthal, Werderstr. 9,
und der Vereinsdiener J. Hartmann, Westendstr. 20. F 327

Ziehung 26. u. 27. Mai

Los nur 50 Pf. Rheinische Lotterie

zugunsten des Prinz-Botrich-
Pluges. — 4718 Gewinne im
Gesamtwert von Mark

75000
20000
10000
5000
1 x 5000
5 x 1000

Handgezeichnete Wert Mark (500 000 Lose)
11 Lose aus vor-
Lose 50 Pf. schied. Tausend. 5 Mk. 2 Pf. extra.
empfehlen und versendet: F 68

Louis Hederich

Frankfurt a.M.
Fahrgasse 148.
Postcheckkonto No. 7428.

Feinste Matjesheringe

Sternoway Castlebay Downingsbay
St. 26 Pl. St. 25 Pl. St. 30 Pl.

Wiederverkäufern und Wirten zu Engrospreisen!

Frickel's Fischhallen,

Grabenstrasse 16, Bleichstrasse 20, Kirchgasse 7.

Zur Spargelsaison!!

ff. warme Schinken

In allen Städten (bei Vorausbestellung zu jeder Tageszeit mit der
Früh ins Haus geliefert), sowie ff. rohen und Rackschinken, ge-
töhtete Zunge, Roastbeef, Kalbs- und Schweinebraten, Kalbs- und
Schweineoulade, stets frisch.

Täglich mittags ab 11 1/2—1 Uhr: **Warmer Schinken**
im Ausschnitt (nur ab Laden).

Wiesbadener Fleischwaren- und Wurstfabrik

Telephon 2331, Friedrich Klenk, Moritzstraße 10.
Gütliche Viehbrü, Kaiserstraße 10. 943

Als Spezialität empfehle täglich 830
abends von 6 Uhr ab, warm im Ausschnitt:

Casseler Rippenspeer,

Solperippchen und Kammstück,
gepöck. Ochsenbrust u. Kleinsolper.

Conrad Heiter,

Rheinstr.
Nr. 77.
Telephon 542.

Öffentliche Versammlung.

Heute Dienstag, den 13. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, werden im Festsaale der Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8, der

**Reichstagsabgeordnete, Herr Rektor Kopsch, sowie der
Landtagskandidat der Fortschrittlichen Volkspartei, Herr Rektor Breidenstein,
über:**

Preussische u. deutsche Politik der Gegenwart

sprechen.

Wir laden zu dieser Versammlung alle Landtagswähler zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Der Wahlverein der Fortschrittlichen Volkspartei.

F 46

Öffentliche politische Versammlung. Nationalliberale Partei.

Morgen Mittwoch, den 14. Mai, abends 9 Uhr, findet in der Turnhalle des Turnvereins (Hellmündstraße 25) eine

Öffentliche Wähler-Versammlung

statt, in der die Herren Reichstagsabgeordneter **Bartling** und Justizrat **Siebert** über
„Die Bedeutung der Landtagswahlen und die Stellung
der politischen Parteien“

sprechen werden.

Zu dieser Versammlung werden die Mitglieder und Freunde unserer Partei sowie die Wähler aller bürgerlichen Parteien höflichst eingeladen.

Der Vorstand des nationalliberalen Vereins zu Wiesbaden.

Honig.
Naturprodukt.

Probieren Sie meine verschiedenen Sorten. Sie werden
sicher finden, was Ihrem Geschmack entspricht. B 2518
Per Pfd. Mk. 1.20 ohne Glas frei Haus.

Carl Praetorius, Pflanzenzüchter,
Albrecht Dürerstraße 33.

Speisekartoffeln

Industrie (gelbe), Schneeflocken (weiß)
1 Waggon in pr. Qual. wieder eingetr.
Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91.

Ein tadelloses Parkett!

Dauerhaften Hochglanz! Verbesserung der Zimmerluft!

Keine Glätte! Billigen Preis!

Wenn Sie diese Sachen haben wollen, so wenden Sie sich an

Röttcher & Fach,

840

Adelheidstrasse 63. — Telephon 2696.

Eigene Parkettbehandlungsmethode „Gegenglatt“, patentamtl. geschützt.

ENDLICH DAS RICHTIGE!

PAPIERLAGER

CARL KOCH,
ECKE MICHELBERG



MORTON
FÜLLFEDER-
HALTER

Aufruf an alle fortschrittlich gesinnten Bürger und Bürgerinnen!

Der Kandidat der Fortschrittlichen Volkspartei, Herr Rektor **W. Breidenstein**, ist seit vielen Wochen in Stadt und Land tüchtig mit Wahlarbeit beschäftigt und die Aussichten auf Erfolg wachsen mit jedem Tage, so daß wir hoffen, daß alle freiheitlich gesinnten bürgerlichen Wähler alle Kräfte anspannen werden, die Wahlarbeit energisch zu unterstützen und somit zum Siege beizutragen.

Jetzt müssen wir Volksparteiler **alle** arbeiten und helfen. Jeder trage nach seinen Kräften und Vermögen zum Gelingen bei. **Geldbeiträge** zur Wahl oder **Anmeldungen als Mitglied** nimmt unser Kassierer Herr Hotelier **Ludwig Walther**, Hotel Adler, Langgasse 42, gerne entgegen.

Bankeinahlungen können bei dem Vorschuß-Verein Friedrichstr., auf Konto **Heinr. F. Haussmann** (Vorstandsmitglied der Volkspartei) gemacht werden.

Mit Glück-Auf und Parteigruß im Namen vieler Parteimitglieder der

Fortschrittlichen Volkspartei.

Stadtverordneter **Schwank**, Rentier **W. Cron**, Justizrat **Dr. Alberti**, **Albert Sturm**, Architekt **F. Hatzmann**, Hauptm. a. D. **Hagedorn**, Kaufmann **Heinr. F. Haussmann**, Hotelier **Walther**, **Julie Luge**, geb. Seyd, Frä. **E. Kirchner** und viele Andere.

Bürger Wiesbadens, vergeßt nicht, daß Ihr allezeit **Fortschrittlich** gewählt habt und gebt einstimmig am **16. Mai** den Wahlmännern der **Fortschrittlichen Volkspartei** wieder Eure Stimme.

Fertige Herren-Anzüge

18, 23, 28, 33, 38, 43, 48 bis 75 Mk.

Frühjahrs-Paletots, Ulsters, Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel, Loden-Mäntel, Pelorinen, Touristen-Anzüge, Hosen u. Fantasie-Westen, Knaben-Stoff-Anzüge, Knaben-Wasch-Anzüge, Knaben-Blusen, Schulhosen, Leibchen-Hosen, Hochsommer-Kleidung in Rohseide, Lüster u. Leinen.

Gebrüder

Dörner

Mauritiusstr. 4.

KURHAUS WIESBADEN

Mittwoch, den 14. Mai 1913, ab 8 Uhr:

Gartenfest.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters. — 9 1/2 Uhr: Militär-Konzert.

Etwa 9 Uhr: **Grosses Feuerwerk.**

40 Nummern, darunter zahlreiche Prachtstücke. Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden. — Tagesfestkarte 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung: 8 Uhr Abonnements-Konzert im Saale. F 280

Städtische Kurverwaltung.

VIII. Symphonie

(Gustav Mahler).

Nächste Probe Mittwoch, den 14. Mai 1913, in der Aula des Realreformgymnasiums, Oranienstrasse.

7 Uhr für die Damen,

1/2 9 Uhr für die Herren. F 280

Lausanne.

Frau O. Spiess, Vorsteherin des Pensionats

Château de Grancy,

Ist am 19. u. 20. Mai im Hotel Schützenhof von 10—12 h. zu sprechen.

Mainzer Flottenfahrt

der Kreisgruppe Mainz des

Deutschen Flottenvereins

Lübeck - Kiel - Hamburg - Helgoland

16. bis 23. Juli (Anschlußfahrt nach Kopenhagen.)

Preis 116 Mark. Alles eingeschlossen.

Programme kostenl. d. Professor Kraemer, Mainz, Rheinallée 36.

Nur diese Mainzer Reise nach der Wasserkante genießt die allein dem Flottenverein gewährten besonderen Vergünstigungen bei Besichtigung der Werften, Kriegsschiffe u. d.

Bei voller Unabhängigkeit u. ohne jed. Risiko

genussreiche sorgentfreie

Reisen

gewährt das seit 22 Jahren glänzend lt. Hunderten v. Lobes- u. Dankesschreiben bewährt. System Kaestner's Internat. Reise-Passepartout gültig für alle Länder des mod. Verkehrs. Kein Nachteil d. mangelnde Sprachkenntnis, kein Feilschen unterwegs. Keine Trinkgeld-Misère. Bevorzugte Aufnahme in best renom. Hotels. Beste Zeitausnutzung und vorteilhafte Reisekombination. Fachmännischen Beistand. 788

Praktische Reise-Vorschläge mit genauer Berechnung sämtlicher Unkosten, nebst vielen nützlichen Reisehinweisen kostenfrei. Verlangen Sie umgehend Prospekt B für Akkordreisen von Atlantic-Weltreisebureau, G. m. b. H., WIESBADEN. Geschäftsstelle: Reisebureau Born u. Schottenfels.

Hotel Nassau.



Kinderräder mit Gummiräder 20—25, 28, 35—75. Klappwagen mit Gummiräder 11, 12, 14, 18, 25—40. Fliegende Holländer 10, 12, 14, 18, 20—28. Kinderpult 18—20, 38. Leiterwagen 20, 4, 6, 8, 12, 16—20. Ballonmodell, Piegestühle, Kinderstühle sehr billig. Gummiräder verb. aufgezoogen. Alle Reparaturen billigst. Kein Laden, daher die billigen Preise. 222

A. Alexi, Wiesbaden, Dambachtal 5, Tel. 2658.

Zur Erlernung der

modernen Tänze,

wie: Tango, Ragtime, One-step und Boston werden Dienstag, Donnerstag, Freitag, abends 8 1/2 Uhr beginnend,

Tanzabende

nach Art des Boston-Club, Berlin, im oberen Saal der „Loge Plato“, Friedrichstr. 35, veranstaltet, wozu weitere Interessenten höflichst eingeladen werden.

Julius Bier und Frau,
Adelheidstrasse 85 — Telefon 3442.

Odeon-

Theater,

18 Kirchgasse 18.

Grossen Erfolg!

erntet der phänomenale Schlager!

Die Czernowska?

Grosses russisches Drama aus der berühmten Charles Decroix-Serie, 3 Akte.

Berein

Wiesbadener Musiker.

Angehörige

Mitgliederversammlung

am Sonntag, den 18. Mai, früh

9 Uhr, im „Hotel Einhorn“.

Tagesordnung.

1. Berlesen des Protokolls vom

27. 3. 1913.

2. Anträge zur Deleg.-Berf. u. and.

3. Delegiertenwahl.

4. Bericht d. Jubiläumskommission.

5. Verschiedenes.

Anträge sind dem Vorstande bis

zum 14. Mai, abends, einzureichen.

Pünktliches und zahlreiches Er-

scheinen der Mitglieder erbittet

Der Vorstand.



Auf der Strasse

schützt man sich vor

Musken, Heiserkeit, Narkose

durch

Wybert-Tabletten.

Vorrätig in allen Apotheken

und Drogerien. 1 M.

Preis der Originalschachtel 1 M.

1a Apfelwein

30 Pf. per Fl.

Borsd. Apfelwein

35 Pf. per Fl.

Apfelwein-Sekt

1.25 u. 2.50 per Fl.

Johannisbeer-Sekt

1.40 per Fl.

empfehlen in bester Qual. frei Haus

Jacob Stengel,

Apfelwein-Kellerei u. Schaumweinfabr.,
Sonnenberg-Wiesbaden,
Telephon 2639.

Echten Nürnberger

Schinkenmaulsalat

1-Pfd.-Dose 60 Pf.

2- 1.10

4- 3.50

Netto frisch in:

Gridels Sijghallen,

Grabenstr. 16, Bleichstr. 20, Kirchg. 7.

Gegen Hühneraugen.

Drogerie Machenheimer, Bismarckstr. 1.

Plattbütscher-Klub Wiesbaden

gegr. 1900, eigene Bibliothek.
Jeden Donnerstag: Gemütliche So-
zientkunft, verbunden mit literarische
Anmerkung, Mod 9 im Klublokal
Rustig-Restaurant, Gerichtstr. 5. —
Gäste willkommen.

Reisefasser

(großes Lager — kein Laden).
Hohr., Pappeln., Kaiserfasser, An-
zugfasser, D.-Kutloff, Kindeber-
fasser, Haidriemen u. kaufen Sie
äußerst vorteilb. Webergasse 3, 5th.

Wir haben uns Webergasse 8, II (über dem Wiener Café)
niedergelassen.

**Roentgen-Lichttheil-Institut, ::
Inhalatorium für Asthmatiker.**

Dr. med. Heinz Müller,
Spezialarzt für innere
Krankheiten und Asthma.

Dr. med. Hermann Müller,
Spezialarzt für Haut-
und Harnleiden.

Ein wirklich feines Kraut!

573

wird selbst der verwöhnteste Kunde von

Ihnen sagen, der meine Force-Marko

Goldelse 10 St. 70, 100 St. Mk. 6.50

raucht, denn sie ist wirklich eine Qualitätsmarke ersten Ranges.

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 24.

Telephon
1582,

Paul Beger,

Telephon
1582,

gegenüber dem „Hotel Adler“, Langgasse 39, 1 Treppe.

Schneider für feine Herren-Moden.

— Lager echt englischer und deutscher Stoffe. —



Simonsbrot

versehen mit Streifband u. schwarz-weiß-roter Schuhmarke.
Stets echt und frisch zu haben bei Karl Hellenbrand,
Wiesbaden, 23. Tel. 612, Hauptniederlage f. Wiesbaden,
A. Wimschult, Kaiser-Friedrich-Ring, P. Huth, Kaiser-
Friedrich-Ring, J. A. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring, Chr. Kraft, Zugenburg-
straße, Hrk Nachl., Adelheidstraße, Vöth, Herrgartenstraße, Lieser, Zügen-
burgstraße, Haub, Mühlstraße, Nagel, Reugasse, Korthauer, Kerostraße,
Keller, Geisberg, Siebert Nachl., Launstraße, Spring, Bismarckring,
Schön, Blücherstraße, Lünenkohl, Ellenbogengasse, Zimmermann, Weisen-
burgstraße, Zimmer, Bertramstraße, Kraus, Dopheimer Straße, Stange,
Woritzstraße, Schüle, Wellritzstraße, Quint, Marktstraße, Preis, Blücherstraße.
Für Vieh: Julius Sticker, Rathhausstraße 69. F 65

Schroeder's

Niederrheinisches Malz-Extrakt

(in flüssiger Form)

ist das extraktreichste und bekömmlichste Nähr- und
Stärkungsmittel für Bleichsüchtige, Blutarme,
Rekonvaleszenten, stillende Mütter und schwächliche
Kinder. Dies beweisen die vielen vorliegenden ärztlichen
Gutachten. — Alkoholarmes, nicht berauschendes Getränk.

Weinverkauf für Wiesbaden bei

889

Friedrich Groll, Goethestraße 13.

Kopfmassage — Haarbürsten

empfiehlt

Blum's Flora-Drogerie,

Grosse Burgstrasse 5.

Telephon 2433.



Schlank

nur durch
gesetzlich
geschützt.

Gracil



Ausserlich anwendbar. Garantiert unschädlich. Jodfrei.
Ärztlich empfohlen. Wirkt nur an Stellen wo es eingerieben
wird. Gold-Medaille prämiert. Größe I M. 3.—, Größe II M. 3.—
durch alle Apotheken u. Gracil Co. München, Mainstr. 81.

F 67

Druckluft - Teppich - Reinigungswerk

Julius Börner vorm. Heyligenstadt,

Tel. 4666. Mainzer Landstrasse. Tel. 4666.

Grösstes u. ältestes Geschäft dieser Branche am Platze.

Schüttelwerk — Elektrischer Betrieb. — Teppich-Wascherei,

Stopferei, Mottenvernichtung, Teppich-Aufbewahrung.

Billetts London über Vlissingen

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern
bei rechtzeitiger Bestellung kostenlos, im

Reisebureau Born & Schottenfels,
nur Hotel Nassauer Hof. Telephon 680.

457

Reidt, 28 J. — O.: Kohlenhandl.
Karl Ruder, 53 J. — Seincid
Martin, 1 W.

Nr. 13.

Verlosungsliste.

1913.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Anatolische Eisenbahn-Ges., konv. 4 1/2% Obligationen.
- 2) Argentinische 4% äußere Gold-Anleihe von 1897.
- 3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Taler-Lose).
- 4) Brüsseler 2 1/2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.
- 5) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1902.
- 6) Bulgarische Nationalbank, 4 1/2% Gold-Pfandbr. v. 1909.
- 7) Bulgarische 5% Staats-Gold-Anleihe von 1904.
- 8) Central-Landschaft für die Preuß. Staaten, Pfandbriefe.
- 9) Darmstädter 3 1/2% Stadt-Schuldversch. Buchstabe L. von 1902.
- 10) Deutsche Hypothekendarbank in Meiningen, Pfandbriefe.
- 11) Frankfurt a. M., Stadt-Anleihen von 1884, 1901 und 1910.
- 12) Italienische Gesellschaft vom Roten Kreuze, 25 Lire-Lose v. 1885.
- 13) Oesterreichische 5% 500 Fl.-Lose von 1860.
- 14) Serbische 5% Staats-Anl. v. 1902.
- 15) Solms-Braunfelsische 4% Anleihe von 1880.

1) Anatolische Eisenbahn-Ges., konvertierte 4 1/2% Obl. Société du Chemin de Fer Ottoman d'Anatolie.

19. Verlosung am 1. April 1913. Zahlbar am 1. Oktober 1913.

Serie I.

(Stammlinie Haidar-Pascha-Angora.)

Lit. A. 408. 183 1004 2079 580 584 3524 4993 5162 394 917 6008 203 799 7010 916 8030 9005 140 802 10047 11317 12367 912 14242 263 607.

Lit. B. 2040. 16417 468 705 17043 098 223 588 18159 293 19003 26766 23975 23100 758 24281 25711 26984 27919 28701 29217 405 32775 33372 389 34255 343 35164 168 199 37315 546 733 760.

Lit. C. 10.200. 38556 655.

Serie II.

(Ergänzungsserie Bekischeh-Konia.)

Lit. D. 408. 39547 561 565 10991 692 900 41710 766 42473 895 43416 44387 504 45967 46586 47508 481 48078 547 593 49733 52058 53394 501 793 847 54538 56743 59437 729 61408 409 62377 378 63131 308 622 624 64401 67557 69667 70862 71045 73392 806 887 74359 75821 987 76293 581 585 77516 78753 80138 196 81068 82230 890 83053 882.

Lit. E. 2040. 84623 290 982 85207 546 86146 182 393 87632 850 88411 89468 90388 94621 95540 97067 312 766 99183 99325 100093 104110 102154 292 103618 859 104366 634 710 891 105261 795 915 106297 355 887.

2) Argentinische 4% äußere Gold-Anleihe von 1897.

Die Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

3) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose).

162. Serienziehung am 3. Mai 1913. Prämienziehung am 26. Juni 1913.

Serie 230 240 265 373 345 363 549 671 677 800 1187 1462 1545 1567 1581 1978 2477 2290 2459 2481 2997 3025 3073 3081 3179 3383 3692 3714 3861 4014 4416 4496 4498 4919 5263 5458 5968 5990 6035 6396 6848 7374 7429 7632 7686 7941 7876 8116 8180 8404 8519 8621 9222 9386 9673 9618 9909.

4) Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.

62. Verlosung am 8. April 1913. Zahlbar am 1. Juli 1913.

Serien:

288 431 2481 3690 5675 5983 6010 7465 7459 7918 8629 9030 9457 13309 13578 15579 15866 17325.

Prämien:

Serie 288 Nr. 6, 2481 6 17 (1900) 19, 5983 7 15 (200) 20 (250) 21 (600) 6010 14, 7465 23, 7459 23, 13509 10 15, 13578 6 (10,000) 10 16, 15579 9 18, 15866 4 22.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 125 Fr. alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

5) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1902.

66. Verlosung am 15. April 1913. Zahlbar am 1. Juli 1913.

Serien:

2521 3992 4043 6029 6048 6476 8900 9459 12607 13052 15450 16904 10281 22526 25654 26614.

Prämien:

Serie 3992 Nr. 6 (250) 14 21, 6029 5 13 22, 6048 7, 6476 20, 8900 5 15 (20,000), 9459 3 (600) 12, 12607 26, 12952 14 16 (1000), 15450 3 8 19 (200), 16904 20, 20281 10, 22526 1 22, 26614 6 9 18.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 160 Fr. alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

6) Bulgarische Nationalbank, 4 1/2% Gold-Pfandbr. v. 1909.

7. Verlosung am 2/15. April 1913. Zahlbar am 2/15. Mai 1913.

Serie I.

500 Fr. 58 156 210 360 378 538 624 909 1363 695 2304 211 297 286 269 593 802 2551 941 765 777 4062 067 183 731 5188 395 409 531 714 728 753 6028 100 124 267 292 742 909 7266 487 848 8078 174 326 539 543 629 787 891 9133 139 417 690 749 10035 145 172 255 558 745 964 11371 737.

2000 Fr. 12001 038 082 163 286 557 622 873 13353 508 545 705 14245 469 472 538 728 923 15099 602 16003 192 262 476 688 998 17008 129 323 359 458 692 600 787.

10.000 Fr. 18298 409.

Serie II.

500 Fr. 108 136 178 282 316 846 620 854.

2000 Fr. 1192 434 459 491 961 2125 164 307.

10.000 Fr. 2562 808.

7) Bulgarische 5% Staats-Gold-Anleihe von 1904.

16. Verlosung am 14. April 1913. Zahlbar am 14. Mai 1913.

301-306 826-830 8771-775 6501 -505 7146-150 11001-005 12456 -480 611-616 16761-765 21195 -300 476-480 22191-195 846-850 24576-580 26541-545 27471-475 29746-750 30266-270 32126-139 34216-290 36196-290 37001-005 38551-355 39931-395 41856-860 42911-015 43911-915 46781-785 47886-870 48246-250 636-640 50541-545 776-780 51021-025 53076-080 56356-360 846-850 58591-595 60226-280 63081-085 291-295 356-360 67071-975 68751-255 646-650 72996-910 78751-755 78746-750 79446-480 79781-785 82071-075 631-635 926-930 86796-800 89621-925 90751-755 95881-585 99511-515 100186-190 103726-780 105995 -100000 107511-815 108086-049 191-195 405-410 109916-929 110266-280 114241-245 116326 -330 606-610 117261-265 121501 -505 631-635 851-855 122218 -320 681-685 761-765 125661-605 127456-480 128501-605 130321-325 481-485 131471-478 133386-890 896-890 136241-245 556-560 137481-485 138531-685 826-830 142521-525 145231-235 146261-265 147326-320 148301 -305 151921-925 152991-925 153371-375 976-980 154376-389 155631-825 156511-515 159091 -035 160506-570 881-885 161946 -950 162606-610 891-895 163555 -550 164511-515 891-895 165561 -555 168771-775 174046-060 175256-280 176296-300 311-315 177686-690 180296-800 496-500 181591-895 985-970 182166-179 184436-440 716-720 731-735 186336-340 811-815 188311-315 191251-255 193246-250 194291 -295 195611-615 981-985.

8) Central-Landschaft für die Preuß. Staaten, Pfandbr.

Die Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

9) Darmstädter 3 1/2% Stadt-Schuldverschreibungen Buchstabe L. von 1902.

Verlosung am 16. April 1913. Zahlbar am 1. Oktober 1913.

Abt. I 2000. 37 164 207 268 310 386 399 403 464 521 589 778 893

Abt. II 1000. 10 61 98 105 166 315 423 540 596 698 729 766 868 974 998 992 1181 276 337 410 627 606 688 734 2021 041 171 238 262.

Abt. III 500. 67 84 138 188 209 254 418 466 536 692 827 869 935 999 1023 179 486 454 462 507 552 611 711 772 782 880 910 2209 224 387.

Abt. IV 200. 46 190 408 519 536 709 745 847 969 992 1092 186 182 134.

10) Deutsche Hypothekendarbank in Meiningen, Pfandbriefe.

Verlosung am 1. April 1913. Zahlbar am 1. Juli 1913.

3 1/2% abgestempelte Pfandbriefe.

Lit. E. 2000. 173 185 1313 483 662 904 2633 839 850 3795 4357 5993 6390 477 7052 996 9638 791 10130 143 361 618 11040 089 638 854 12108 524 884 955 12332 567 793 14072 15910 16251 411 683 17310 404 18354 20432 548 650 21120 167 627 23296 25647 702 727 932 26239 443 791 27796 28214 294 29106 289.

Lit. F. 1000. 615 801 1450 544 689 826 2223 448 817 3026 393 4089 128 200 709 5196 6908 7130 780 9133 428 480 972 10732 11250 547 560 582 840 984 13015 728 14177 276 15097 213 289 363 422 501 610 16261 17635 656 18731 19042 227 338 817 20748 21712 888 22188 634 918 942 23111 160 24356 453 995 25007 149 370 617 762 879 990 26184 371 372 406 616 27067 176 489 727 760 28230 620 898 29970 30074 299 867 357 31816 32017 786 33138 688 661 38010 382 39361 40752 44063 231.

Lit. G. 500. 174 382 2356 712 715 722 4321 919 5057 6630 7489 8042 255 304 9022 105 563 10459 12691 12903 14402 674 741 16042 043 494 784 17098 769 19603 75 28337 541 935 21144 22026 257 797 23391 729 24906 25349 27367 740 883 28412 567 955 29303 30499 680 750 767

31078 380 33172 529 33054 198 386 680 24016 169 505 841 37379 38070 400 621 762 39510 885 40059 720 41140 514 884 42697 736 43043 650 44139 234 251 263 45435 547 856 46082 163 313 350 491 672 800 47295 499 958 48185 364 49361 730 59011 104 875 51932 52102 109 53482 889 895 54563 886 55007 658 56043.

Lit. H. 300. 349 580 713 1051 246 254 945 2123 325 645 3156 808 4889 5183 238 6665 988 7935 976 8893 9976 10162 652 12455 13489 619 705 869 14044 761 15355 862 16148 935 17275 422 865 935 18416 19156 20713 999 21173 833 868 22401 407 23035 24109 500 895 25467 26134 354 866 27216 776 28504 506 29110 367 516 30020 31575 874 32255 317 33417 582 26296 333 38359 617 39578 878 40024 634 986 41884 42909 43206 264 350 546 563 644 926 45345 500 46504 47119 233 832 951 48470 946 51350 449 52073 085 514 532 566 784 927 53500 54732 55051 56288 629 57717 745 767 963 992 58129.

Lit. I. 100. 436 1670 3879 944 5252 603 697 6844 8308 467 458 937 9718 11241 255 12389 461 13259 14069 15971 16601 17130 181 205 601 763 18006 389 682 693 19017 366 486 840 21066 611 661 32000 109 131 132 415 874 845 808 23091 308 569 24255 422 843 26002 629 29066 217 658 736 30024 930 31439 612 933 976 32700 34567 796 977 978 35183 399 557 729 760 36428 471 894 37292 362 364 511 40133 41500 42130 544 44615 676 45297 302 46133 581 48326 552 990 49117 50927 935 944 51256 675 691 52008 695 832 53096 784 876 910 54131 55514 56260 57353 714 729 59022 544.

Lit. K. 50. 21 498 915 971 1391 3185 318 3218 630 932 6118 290 286 619 955 7044 181 8182 341 9417 10411 366 11521 860 12340 635 696 870 13146 328 644 841 846 15365 985 16098 17421 422 19176 347 554 667 695 20256 486 21418 422 677 723 844 22220 227 615 23377 403 565 738 744 25001 331 26940 971 27186 524 28054 566 29303 765 891 30677 183.

Lit. L. 2000. 590 1205 594 720 2156 541 3649 669 4234.

Lit. O. 500. 109 1764 760 2657 662 3050 247 279 406.

Lit. P. 300. 241 714 1265 888 2179 3700 4301 510 811 5094 275 295 884 4507 663 668 760 8023.

Lit. Q. 100. 138 1473 609 849 2595 598 3934 4292 874.

3 1/2% verlosbare und seit 1. Januar 1905 kündbare Pfandbriefe.

(Januar-Juli-Zinsen.)

Lit. A. 3000. 247 526 1001.

Lit. B. 2000. 197 365 427 1415 2091.

Lit. C. 1000. 64 314 728 1029 142 2142 596 839 950 3343 536 750.

Lit. D. 500. 149 484 540 982 1029 666 212 368 435 2090 370.

Lit. E. 300. 1028 100 2687 3385 467 599 688 707 709 881.

Lit. F. 100. 309 460 477 648 766 1204 315 691 1010 516 558 725 802 819 974 3051 304 463 536 562 877.

3 1/2% seit 1907 verlosbare und kündbare Pfandbriefe Emission V.

(Januar-Juli-Zinsen.)

Lit. A. 3000. 640 867 1173 326.

Lit. B. 2000. 511 820 961 1174 441 541.

Lit. C. 1000. 437 767 1077 364 657 888 2263 3051 086 089 789 4472 554 860 967 5149.

Lit. D. 500. 120 133 140 390 529 1160 450 2207 366 369 730 765 3590 4433 738 5387 925.

Lit. E. 300. 103 210 284 313 770 1199 505 2193 3293 741 774 780 555 4191 333 372 676 696 863 897 8180 332 431 6632.

Lit. F. 100. 70 247 492 1135 231 382 412 415 661 771 2798 3095 299 4227 722 914 5233 330 423 476 6063 195 270 311 347 490 558 619 683 7064.

3 1/2% verlosbare, neu vor 1. April 1913

unkündbare Pfandbriefe Emission X.

Lit. A. 5000. 44 200.

Lit. A. 3000. 62 551 617.

Lit. B. 2000. 39 196 430 494 590 732.

Lit. C. 1000. 325 330 351 889 910 912 916 950 1111 126 263 282 424 473 635 827 924 2000 401 3649.

Lit. D. 500. 30 31 375 412 481 907 999 1034 197 250 481 2035 094 219 414 680 766.

Lit. E. 300. 155 525 639 602 852 928 1208 364 575 641 642 2023 029 031.

Lit. F. 100. 9 330 601 612 777 816 940 1043 256 717 798 2147 442 636 731 777 791 937.

Lit. G. 50. 14 41 67 87 144 181 185 210 346 385 450 516 546 602 664 665 676 679 708.

4% verlosbare Pfandbriefe Emission VI.

Lit. A.